



Gemeinsam unterwegs

Regionaler Gemeindebrief

Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes Neustadt-Nord

Juni - August 2026 | Ausgabe 1

Thema: Team D (Dörfer)



GEMEINDEVERBAND
NEUSTADT-NORD

Regionaler Gemeindebrief der folgenden Gemeinden und Dörfer:



Bild: Herbert Wendorff

Inhalte

Editorial	Seite 3
Unser Thema: Team D (Dörfer)	Seite 4-9
Evangelische Kitas in Region und Kirchenkreis Impressionen aus Sportverein, Feuerwehr und von den Landfrauen	
Evangelische Jugend	Seite 11
Aus der Region	Seite 13
Eilvese	Seite 14-17
Sommerkonzert Masithi-Chor Infos aus der Kirchengemeinde	
Hagen/Dudensen	Seite 18-21
Gottesdienst zum Tag der Demokratie Konfirmationen 2026	
Unsere Gottesdienste Sommerkirche	Seite 22 Seite 23
Mandelsloh	Seite 26-29
Zwei neue Lektoren Die rotzfreche Adele	
Mariensee	Seite 30-33
Ein-Segnungs-Gottesdienst Zum 250. Todestag des Marienseer Dichters Hölty	
Niedernstöcken	Seite 34-37
Fragen an die Gemeinde Kerken un Kerkhof	
Otternhagen	Seite 38-41
Der Herr ist auferstanden - Rückblick auf den Gottesdienst am Ostermontag Info: Wir sind 1A - Einteilung der Kirchen nach Instandhaltungskategorien	
Sommermusik	Seite 43

Impressum

- **Herausgeber:** Kirchenvorstände des Kirchengemeindeverbandes Neustadt-Nord, vertreten durch Pastorin Riikka Hinkelman, Eilveser Hauptstr. 54B, 31535 Neustadt, Tel.: 0151 701 804 80
- **Redaktion:** Anke Backhaus (Eilvese), Lisa Beckmann (Kirchengemeindeverband), Dirk Heuer (Hagen/Dudensen), Anja Keil (Mariensee), Melanie Kudla-Burmeister (Otternhagen), Maren Pauselius-Gallon (Mandelsloh), Antje Voigt (Niedernstöcken), Herbert Wendorff (Mandelsloh), Riikka Hinkelman (v.i.S.d.P.)

- **Anzeigenvertrieb:** Kirchengemeindeverband Neustadt-Nord, gv.neustadt-nord@evlka.de, Tel.: 05034 870206
- **Druckerei und Auflage:** GemeindebriefDruckerei; Auflage 6.750 Exemplare
- **Vertrieb:** Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte im Bereich unserer Kirchengemeinden verteilt.
- **Bildnachweise:** Sofern nicht angegeben, liegen die Bildrechte bei der Redaktion. Weitere Bildnachweise: S. 18, Foto Christian Wulff: Laurence Chaperon/wikimedia.org;

Der Gemeindebrief - eine besondere Mischung

Grußwort zum neuen Gemeindebrief von Landesbischof Ralf Meister

Liebe Leserinnen und Leser,

der Gemeindebrief ist seit vielen Jahrzehnten eine verlässliche Stimme unserer Kirchengemeinden. Zählt man alle Auflagen zusammen, ergibt das eine Reichweite, die keine Tageszeitung erreicht.

Nach wie vor ist der Gemeindebrief ein wichtiges Kommunikationsmittel. Er trägt dazu bei, Nachrichten aus der Gemeinde, der Region oder dem Kirchenkreis zu verbreiten und kann Themen aufgreifen, die in Medien eher selten vorkommen: Was gibt mir Halt am Lebensanfang und Lebensende oder in anderen Momenten, die mein Leben entscheidend verändern? Welche Rolle spielen Gott und Glauben in meinem Leben?

Diese besondere Mischung aus dem kirchlichen Leben vor Ort und den kleinen und großen



Foto: Jens Schulze

Themen unseres Lebens macht den Gemeindebrief so besonders. Deshalb freut es mich um so mehr, wenn Kirchengemeinden sich zusammenschließen, um den Gemeindebrief gemeinsam zu entwickeln. Und durch diese Zusam-

menarbeit gleichzeitig ein Zeichen dafür setzen, dass Gemeinschaft untereinander zum Kern unseres Christseins gehört.

Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.

Dieser Vers aus der Apostelgeschichte ist so etwas wie das Motto der kirchlichen Medienarbeit. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Ihr neuer Gemeindebrief genau dazu beiträgt: Davon zu erzählen und dafür zu begeistern, was unseren Glauben und unser kirchliches Leben ausmacht.

Bleiben Sie behütet.

Ihr

Landesbischof Ralf Meister

Liebe Leserinnen und Leser,

ab dem 1. Juni bin ich »der Neue« im Team der Pastorinnen und Pastoren im Neustädter Norden. Mein Name ist Benjamin Simon-Hinkelmann, ich bin 44 Jahre alt und werde schwerpunktmäßig in den Kirchengemeinden Mariensee, Otternhagen und Basse arbeiten und in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und Teamerinnen und Teamern. Geboren in Göttingen und aufgewachsen im Leinebergland habe ich nach dem Studium meine erste Pfarrstelle gemeinsam mit meiner Frau im Südhaz übernommen.



Foto: Mirko Bartels

So ganz neu bin ich dann im Neustädter Land aber doch nicht: Meine Frau arbeitet seit 2018 als Pastorin in der Region, mit unseren Kindern leben wir in der Kernstadt. Die letzten elf Jahre war ich in der Medienarbeit der Landeskirche in Hannover tätig. Jetzt freue mich sehr darauf, Teil der kirchlichen Arbeit hier vor Ort zu sein und das kirchliche Leben im Kirchengemeindeverband mitzugestalten.

Herzlich grüßt Sie und Euch
Benjamin Simon-Hinkelmann

Gemeinsam wachsen, gemeinsam gehen

Der Sommer ist in unseren evangelischen Kitas eine besondere Zeit. Es ist die Zeit der Abschiede – und gleichzeitig die Zeit der Anfänge.

Manche Kinder kommen zum ersten Mal in die Krippe und erleben ihren ersten Schritt »weg von zu Hause«. Für andere beginnt ein neuer Abschnitt, wenn sie von



der Krippe in den Kindergarten wechseln. Und wieder andere verabschieden sich aus der Kita, um nach den Sommerferien ihren Schulweg zu beginnen.

Jeder dieser Übergänge ist ein großer Schritt. Für die Kinder – und auch für ihre Familien. Oft liegen in diesen Momenten Freude und Wehmut dicht beieinander. Da sind Stolz und Neugier auf das

Neue – und gleichzeitig ein wenig Unsicherheit. Das ist ganz normal. Denn jeder Abschied bedeutet auch, etwas Vertrautes loszulassen.

Doch niemand geht diesen Weg allein. Kinder gehen ihre Schritte zwar selbst, aber sie werden dabei begleitet: von ihren Eltern, von Erzieherinnen und Erziehern, von Freundinnen und Freunden – und von einer Gemeinschaft, die sie trägt.

In unseren evangelischen Kitas erleben wir jeden Tag, wie wichtig diese Begleitung ist. Kinder brauchen nicht in erster Linie neue Dinge. Was sie wirklich stärkt, ist etwas anderes: Vertrauen darin, dass sie Dinge ausprobieren dürfen. Vertrauen darin, dass sie Fehler machen dürfen. Und Vertrauen darin, dass immer jemand da ist, wenn sie Unterstützung brauchen. So wachsen Kinder Schritt für Schritt in ihre Selbstständigkeit hinein. Sie entdecken neue Räume, schließen Freundschaften, stellen Fragen und finden ihren eigenen Weg. Dabei gilt: Loslassen bedeutet nicht, allein lassen. Eine sichere Bindung bleibt bestehen – auch wenn der Radius der Kinder größer wird. Wer sich getragen weiß, traut sich weiterzugehen. Wer spürt, dass jemand hinter ihm steht, wagt neue Schritte.

Genau darin liegt auch der Gedanke unseres neuen gemeinsamen

Gemeindebriefes: Als Kirchengemeinden und als evangelische Kitas in der Region Nord möchten wir noch stärker miteinander sichtbar sein und uns gegenseitig unterstützen. Jede Gemeinde, jede Kita und jede Familie bringt ihre eigenen Erfahrungen und Stärken mit. Zusammen entsteht daraus ein Netzwerk, das Kinder und Familien auf ihrem Weg begleitet.

Denn ein Kind wächst nie allein auf. Viele Menschen prägen seinen Weg: Eltern, Großeltern, pädagogische Fachkräfte, Nachbarn, Freundinnen und Freunde – und nicht zuletzt die Gemeinschaft unserer Gemeinden. Jede Begegnung hinterlässt Spuren und hilft Kindern, ihre Welt zu entdecken. So gehen wir gemeinsam durch die verschiedenen Lebensabschnitte vom ersten Tag in der Krippe bis zum Schulanfang und darüber hinaus.

Unsere Botschaft an die Kinder lautet dabei immer wieder:

Du bist nicht allein unterwegs. Du bist geliebt. Und du darfst deinen eigenen Weg gehen. Oder wie es in der Bibel heißt: »Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.« (Psalm 91,11)

Im Namen der evangelischen Kitas der Region Nord

Anke Backhaus



- Ihr Ort für gemütliche Mahlzeiten.
- Besuchen Sie uns und genießen Sie unsere vielfältigen Gerichte.
- Wir bieten auch würdevolle Beerdigungscafés an.

Hagener Str. 41
31535 Neustadt-Hagen
Tel.: 05034 - 959 032

Gemeinsam auf dem Weg

15 Jahre Kirchenkreisträgerschaft der Kitas

»Gemeinsam auf neuen Wegen gehen« – dieses Motto passt in diesem Jahr besonders gut zu uns als Träger der Kindertagesstätten in unserer Region. Denn vor 15 Jahren haben sich unsere Kirchengemeinden auf genau einen solchen neuen Weg eingelassen.

Damals war die Situation für viele Gemeinden ungewohnt und auch mit Sorgen verbunden.

Die Verantwortung für die Kindertagesstätten lag bis dahin bei den einzelnen Kirchengemeinden vor Ort. Als die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers dazu ermutigte, die Trägerschaft in eine gemeinsame Kirchenkreisträgerschaft zu überführen, gab es viele Fragen:

Werden wir noch gesehen? Verlieren wir Einfluss? Geht unsere eigene Prägung verloren?

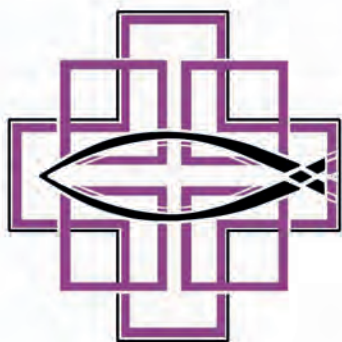
Heute – 15 Jahre später – können wir sagen: Der Schritt hat sich gelohnt.

Die gemeinsame Trägerschaft hat vieles möglich gemacht, was einzelne Gemeinden allein nur schwer hätten leisten können. Die langfristige Zukunftssicherung der Kindertagesstätten, fachliche Unterstützung, gemeinsame Qualitätsentwicklung, die evangelische Profilbildung, verlässliche Verwaltungsstrukturen und ein enger Austausch zwischen den Einrichtungen stärken unsere Arbeit jeden Tag.

Mitarbeitende können sich vernetzen, voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Auch in schwierigen Zeiten – etwa bei Personalengpässen oder neuen gesetzlichen Anforderungen – stehen die Kitas und Gemeinden nicht mehr allein da.

Gleichzeitig bleiben die Einrichtungen fest in ihren Gemeinden verwurzelt. Kinder, Familien, Kirchengemeinden und Mitarbeitende gestalten das Leben vor Ort weiterhin gemeinsam. Die Kirchenkreisträgerschaft versteht sich dabei nicht als Entfernung von der Basis, sondern als Rückenstärkung für die Arbeit in den Gemeinden.

Was damals mit manchem »Zittern« begann, ist heute zu einer echten Erfolgsgeschichte geworden. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt: Wenn wir Kräfte bündeln,



entstehen neue Möglichkeiten. Gemeinschaft macht stärker als das Arbeiten im »Klein-Klein«.

Veränderungen machen uns oft zunächst unsicher. Das ist menschlich. Doch unsere Geschichte als Kita-Träger zeigt auch: In neuen Wegen kann viel Gutes liegen.

Wenn wir einander vertrauen, Verantwortung teilen und gemeinsam nach vorne schauen, wachsen daraus tragfähige Strukturen – zum Wohl der Kinder, der Familien und unserer Gemeinden.



Darum verstehen wir diese 15 Jahre nicht nur als Anlass zum Rückblick, sondern auch als Ermutigung für die Zukunft: Gemeinsam unterwegs zu sein lohnt sich. Gerade dann, wenn neue Wege zunächst ungewohnt erscheinen.

Heike Köritz

Pädagogische Leitung der Kindertagesstätten

Ein Team, eine Zukunft

Sportvereine schließen sich zusammen

Lieber Marco, seit wann gibt es den Autertaler SC und welche Dörfer sind hier jetzt zusammengegangen?

Der Autertaler Sportclub e.V. ist 2020 aus dem Turn- und Sportverein Borussia Otternhagen von 1924 e.V. und dem Sportverein Scharrel von 1966 e.V. entstanden und er steht für die Förderung des Sportes in all seinen Facetten. Uns liegen gleichermaßen der Breitensport mit all seinen Altersklassen und Disziplinen sowie die Hobbysportler am Herzen.

Was waren aus deiner Sicht die größten Herausforderungen des Zusammenschlusses?

Aus meiner Sicht lagen die größten Herausforderungen des Zusammenschlusses in mehreren Bereichen. Zum einen mussten wir rechtliche Rahmenbedingungen sorgfältig klären und abstimmen. Ein Zusammenschluss zweier Vereine bringt komplexe juristische Anforderungen mit sich, die strukturiert vorbereitet und sauber umgesetzt werden mussten.

Gleichzeitig war es wichtig, die Traditionen und Identitäten beider Vereine zu wahren. Viele Mitglieder verbinden persönliche Erfahrungen, emotionale Bindungen und eine langjährige Geschichte mit ihrem Verein. Diese Werte durften im Prozess nicht verloren gehen. Dennoch mussten wir uns auch den modernen Herausforderungen stellen – etwa veränderten gesellschaftlichen Erwartungen, neuen organisatorischen Anforderungen oder der Notwendigkeit attraktiver Strukturen für zukünftige Mitglieder.

Eine weitere zentrale Herausfor-

derung war die Integration aller Mitglieder in den Fusionsprozess. Nur wenn alle Beteiligten die Hintergründe, Ziele und Vorteile verstehen, entsteht Akzeptanz.

Daher war es essenziell, transparent zu kommunizieren, Fragen ernstzunehmen und ein gemeinsames Verständnis zu fördern. Dies hat viel Zeit, Dialogbereitschaft und Fingerspitzengefühl erfordert.



Foto: autertalersc.de/fussball/

Ihr habt ja viel getan, dass auch die Mitglieder im Prozess des Wandels mitentscheiden konnten, wie z.B. beim Finden des richtigen Logos. Warum war euch das wichtig?

Ja, wie bereits erwähnt, war es besonders wichtig, dass die Mitglieder aktiv in den Wandel eingebunden werden – insbesondere beim Vereinsnamen und beim Logo – weil ein Zusammenschluss nur dann nachhaltig funktioniert,

wenn er von allen mitgetragen wird. So konnte zum Beispiel jedes Mitglied Vorschläge hierzu einreichen. Am Ende haben wir dann die Mitglieder per Wahl entscheiden lassen und schon hatten wir ein Logo und einen Vereinsnamen, mit dem sich mittlerweile alle Vereinsmitglieder identifizieren können.

Was würdest du anderen Vereinen raten, die sich zusammenschließen möchten?

Wenn ich mich jetzt mal an die operative Arbeit erinnere, ist es immer sinnvoll, sich Unterstützung von Experten einzuholen. Für uns als Sportverein waren das damals z.B. Rechtsberater des Landessportbundes, die uns im Fusionsprozess kontinuierlich begleitet und beraten haben.

Der wichtigste Punkt bleibt aber die Mitbestimmung aller Vereinsmitglieder. Nur wenn Mitglieder erleben, dass sie selbst Einfluss nehmen können und Teil des Prozesses sind, entsteht ein starkes Gefühl der Verbundenheit und Akzeptanz.

Genau das ist wichtig: Man darf nicht über die Köpfe der Menschen hinweg entscheiden, sondern nur gemeinsam kann etwas Neues stehen.

Das Interview mit Marco Esposto vom Autertaler SC Vorstandsteam führte Melanie Kudla-Burmeister

Neues Feuerwehrhaus für zwei Wehren

– aber entsteht daraus ein Team?

Ein neues Feuerwehrhaus mit zwei Wehren – Vorwort

Die Wehren Mandelsloh/Amedorf und Welze haben ein gemeinsames Feuerwehrhaus bezogen. Aus Kostengründen wurden die beiden Wehren zusammengelegt (Hintergründe und Fakten finden sich in früheren Zeitungsberichten).

Jede Wehr bleibt weiterhin eigenständig und hat einen eigenen Ortsbrandmeister. Seit dem Frühjahr 2026 findet nun alles in Mandelsloh statt - auch für die Welzer.

Doch wie wird nun aus zwei Wehren ein gemeinsames Team?

Beide Wehren sind eingespielte Teams, in denen jeder jeden kennt. Mit der Fusion beginnt nun ein neues Kennenlernen und die Teambildung. Ein Team entsteht nun mal nicht mit der Fertigstellung des Hauses, sondern durch Zeit und gemeinsame Erfahrungen – bei Einsätzen, Lehrgängen und Übungen.

Das Gebäude bildet dabei nur den Rahmen, die Menschen darin bestimmen die Richtung bzw. die Zukunft. Nicht alle gehen diesen

Weg »Richtung Team« gemeinsam. Einige sind ausgetreten oder sind nun ein passives Mitglied. Voreingenommenheit, Ängste & Prinzipiendenken sind nun mal vorhanden und können Störfaktoren bei der Teambildung sein.



Bei meinem Besuch war auch die Feuerwehr Evensen eingeladen, um gemeinsam einen Vortrag zur Notfallseelsorge von Pastor Tim Kröger zu hören

Es wurden diesbezüglich bereits viele Gespräche geführt. Dennoch, bei so vielen verschiedenen Feuerwehrleuten wäre eine einheitliche Meinung auch utopisch. Letztlich darf keiner das Hauptziel vergessen, das alle verbindet: das Leitbild der Feuerwehr.

Da ist die Herkunft irrelevant - denn alle haben dasselbe Ziel und arbeiten im Ernstfall instinktiv zusammen - als Team. Örtliche Grenzen sollten keine persönlichen Grenzen sein.

Was wurde bisher unternommen, um ein gemeinsames Team zu entwickeln?

Seit der Bekanntgabe der Fusion wurden Einsätze gemeinsam alarmiert und auch erste gemeinsame Übungen durchgeführt. Es erfolgten ebenfalls viele Gespräche und manche Ängste wurden teilweise genommen.

Auch die Spindkabinen wurden im neuen Feuerwehrhaus ausgelöst und bewusst gemischt. Seit dem Frühjahr finden Übungen und Vorträge gemeinsam statt.

Doch ein sehr wichtiger Faktor sind die netten

Gespräche bei Treffen, die das Soziale und somit die Gemeinschaft stärken. Die Wehren sind auf einem guten Weg – und es hat gerade erst begonnen. Man wird sehen, was die Zeit bringt.

Alles Gute weiterhin!

Lea Reichelt

Respekt, Freude & Hilfsbereitschaft

Khadija, Katharina & Natascha erzählen vom Team der Jungen Landfrauen



Ob Rückkehr nach der Ausbildung oder neu zugezogen: Khadija, Katharina und Natascha haben bei den Jungen Landfrauen eine gute Gemeinschaft gefunden und gestalten seitdem die regional ausgerichtete Arbeit mit. Wir haben sie zu ihrem Engagement befragt:

Was bedeutet es für dich persönlich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein?

Khadija: Es ist schön, sich über alle möglichen Themen austauschen zu können, gemeinsam coole und einzigartige Erlebnisse zu gestalten und einander zu unterstützen, wo es geht.

Katharina: Ich finde es spannend, mit Frauen etwas zu unternehmen und den Austausch zu haben, die sich sonst so vielleicht gar nicht treffen würden. Diese Vielfältigkeit macht uns aus.

Natascha: Es ist toll auf so viele unterschiedliche Frauen und Berufe zu treffen, wir haben einen unglaublich schönen Umgang miteinander und lernen auch viel durcheinander. Ehrlich gesagt, bin ich vorher auch noch nie so intensiv in den einzelnen Ortschaften in Neustadt/Wunstorf oder Garbsen gewesen.

Wie seht ihr das Miteinander bei den Jungen Landfrauen?

Khadija: Es ist herzlich und vertraut. Man kann offen über alles sprechen, auch wenn man nicht derselben Meinung ist, ohne sich ausgeschlossen zu fühlen. Außerdem ist es auch ein Safe Space, um über Probleme in Beruf und Beziehung zu sprechen.

Katharina: Und dieses Herzli-

che und Vertraute kommt super schnell rüber. Ich habe nach meinem ersten Treffen schon gemerkt, wie offen und willkommen heißend man dort aufgenommen wird. Deswegen bin ich auch junge Landfrau dann sehr zeitnah geworden und eingetreten.

Natascha: Wenn ich drei Worte wählen müsste: Respekt, Freude und Hilfsbereitschaft. Man sieht die Freude in den Augen aller, wenn man sich wieder trifft. Was mich besonders berührt, wie hilfsbereit man in dieser Gruppe ist, egal wie weit die Orte, in denen man wohnt, auseinander liegen, wir haben bisher immer eine Lösung gefunden, wenn irgendjemand Unterstützung gebraucht hat.

Gab es Momente, in denen ihr gespürt habt: Alleine hätte ich das nie geschafft?

Khadija: Die Organisation und Präsenz von Messständen, wie bei der Robby und dem Goldenen Sonntag.

Katharina: Den Zusammenhalt merke ich immer wieder, bei mir vor allem, wenn ich um Mitfahrgelegenheiten frage. Allein hätte ich manchmal nicht kommen können, aber die Gemeinschaft macht es dann doch möglich.

Natascha: Schon bei kleinen Dingen wie Räumlichkeiten: Viele Möglichkeiten auf den Dörfern kenne ich gar nicht und durch andere Junge Landfrauen finden wir immer eine Möglichkeit unsere Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten stattfinden zu lassen.

Wie ergänzen sich Junge Landfrauen und Ortsgruppen?

Khadija: Es fällt mir leichter, auch Programmpunkte anderer Ortsgruppen als der eigenen wahrzunehmen, da wir bei diesen meistens jemanden kennen. Gleichzeitig bringen wir mit unserem Programm etwas Pepp rein. Dadurch erreichen wir einen wunderbaren generationenübergreifenden Austausch.

Natascha: Da wir als Landfrauen-Mitglieder an allen Veranstaltungen anderer Ortsvereine teilnehmen dürfen, gibt es für alle in unserem Kreisverband ein breites Angebot. Wir Jungen Landfrauen versuchen, die Moderne mit der Tradition zu verbinden. Wir unterstützen gerne Social Media Arbeit etc., dafür lernen wir z.B. gerne wie man Kränze eigenständig bindet.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft der jungen Landfrauen?

Khadija: Ich würde neben den zahlreichen kreativen und lehrreichen Veranstaltungen mehr Events mit Generationenüberschlag und Öffentlichkeitsarbeit organisieren.

Katharina: Und wir freuen uns über jede, die mal vorbeischaut! Jede bringt ihre Individualität mit und genau das bereichert uns.

Natascha: Ich wünsche mir, dass wir noch mehr Frauen davon überzeugen zu können, dass Landfrauen nicht nur über 70 Jahre alt sind und ständig Kuchen backen. Wir sind eine vielfältige, aufgeschlossene Gruppe und empfangen jede mit offenen Armen. Unsere Stammtische bieten sich an, um einfach mal in die Gemeinschaft reinzuschnuppern. Riikka Hinkelmann



Garten & Baumpflege

Tel. 0151 - 240 687 99 • info@hartmann-radke.de

mostontage

Trockenbauarbeiten professionell & kompetent!

Beratung, Planung,
Ausführung aller Trockenbauarbeiten,
Dachgeschoßausbau, Fußbodenlegen, Spachtelarbeiten

Stempinski-Trockenbau • Dudenserstr. 15 • 31535 Neustadt
Tel.: 0 50 34 - 87 05 50 • info@stempinski-trockenbau.de

LebensRAUM GmbH
Wohnen, Betreuung und Pflege in Nöpke

Das familiäre Alten- und Pflegewohnheim mit der persönlichen Atmosphäre

- In ruhiger Lage im Dorfkern von Nöpke (Neustadt) sind
 - **pflegebedürftige SeniorInnen**, sowie
 - **pflegebedürftige Menschen** aller Altersstufen in unserem Haus
 - **Vollstationär** oder bei **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**
 - **in guten Händen.**
- Freundliche Betreuung und gute fachkundige Pflege für einen günstigen Preis betrachten wir als unseren Auftrag.
- Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns.

Eigenanteil: ab 2.088,66 €/Mon (PfGr I.), ab 1.757,65 €/Mon (PfGr II.-V.)
E-Mail: Lebensraum-Noepke@t-online.de, Homepage: www.Lebensraum-Noepke.de
Nöpker Str. 17, 31535 Neustadt, Tel.: 05034 87 97 381

Krapf Grabmale

NEUSTADT Lindenstr. 99 31535 Neustadt 05032 / 14 15	WUNSTORF Nordrehr 2 31515 Wunstorf 05031 / 96 29 34
--	--

Malermeister

Maler- und Tapezierarbeiten
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadenbeschichtungen
Wärmedämmverbundsysteme

Martin Becker

An den Eichen 3a • 31535 Neustadt/Hagen
Tel: 05034 / 221901 • Mobil: 01523 / 3782320
E-Mail: malermeister@beckerhagen.de

ELEKTRO NIEMEYER

ELEKTROANLAGEN · PHOTOVOLTAIK · E-MOBILITÄT
GLASFASER & NETZWERKTECHNIK · SMART-HOME

Telefon: 050 34 / 92 60 80
Mobil: 01 75 / 167 42 45

www.elektro-niemeyer.de

DIAKONIESTATION NEUSTADT
Häusliche Alten- und Krankenpflege

UNTERWEGS FÜR SIE IN NEUSTADTS STADTEILEN

Wir unterstützen und beraten Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Albert-Schweitzer-Str. 2 31535 Neustadt
Telefon 05032 - 59 94
E-Mail: info@dst-neustadt.de
@diakoniestationenHamover

WIR KENNEN ORTE ...

Ihr VORSPRUNG
Unsere Beratung

VGH Vertretung Hausmann & Berger OHG
Am Schützenplatz 5
31535 Neustadt
Tel. 05032 1551 Fax 05032 1651

Am Gänseberg 7
31535 Neustadt Hagen
Tel. 05034 204 Fax 05034 797

www.vgh.de/hausmann.berger
neustadt@vgh.de

fair versichert
Finanzgruppe **VGH**

D. Hausmann F. Berger

- Gartenneu- und Umgestaltung
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Baumfällung und Gehölzpflege
- Zaunbau und Gabionen



- Jan Röhrbein Garten- und Landschaftsbau
- Forellenweg 2 • 31535 Neustadt
- Telefon 05034/870124
- jroehrbein@web.de



www.roehrbein.de

Schustereit | Thorns | Giesbers
BESTATTUNGEN

info@schustereit.team
www.schustereit-bestattungen.de

Mit unserer Filiale in Mandelsloh sind wir im Nordkreis von Neustadt zuverlässig für Sie vor Ort.

Auch in den umliegenden Ortschaften wie Helstorf, Abbensen, Vesbeck, Esperke, Niedernstöcken, Lutter und Laderholz stehen wir Ihnen einfühlsam und kompetent zur Seite.

Schustereit Bestattungen
Übern See 4, 31535 Neustadt-Mandelsloh, Tel. (0 50 72) 14 45



Jasmin Evers
0174 | 76 226 52

thermomix
VORWERK
Mit Liebe selbst gemacht!

Interesse?
Melde dich gerne bei mir!

Psychologische Beratung & Coaching für Frauen



Raus aus dem Funktionsmodus.
Rein in dein Leben.

Uta Suhr



Borsteler Straße 23 - 31535 Neustadt

www.selbstwirksamkeit-weitergedacht.com - 0151 41257545

Physiotherapie Praxis
Eickmann
• Neurologische Rehabilitation
• Physiotherapie



Höltystraße 36, 31535 Neustadt OT Mariensee
Telefon: 05034 - 879 55 30
info@physio-eickmann.de

Wir freuen uns, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen

...nah und gut

Schöbel

Hagener Straße 20
31535 Neustadt
e801371@minden.edeka.de
Telefon 05034 4040

Wir fördern

Die Dorfentwicklung. Die Geschichtswerkstatt.
Die Franzseeinitiative. Konzerte in St. Osdag.
Die Stadtteilbücherei. Den Treffpunkt Vielfalt und den Haasenhof.
Kindergarten, Grundschule und MAJA.

Wir sagen Danke, dass MAJA unserer Idee ein Gesicht gegeben hat und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Sie möchten uns unterstützen?

UNSER SPENDENKONTO:
SPARKASSE HANNOVER
DE86 2505 0180 2003 8842 08
BIC SPKHDE2HXXX

Für eine Spendenbescheinigung bitte Anschrift nicht vergessen.



RIECKENBERG
STIFTUNG
STIFTUNG MANDELSLOH
SELBSTSTÄNDIGE STIFTUNG
DES PRIVATEN RECHTS

Neue Diakonin im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf

Hallo! Mein Name ist Merit Breier, ich bin 25 Jahre alt und bin seit März als Diakonin für die Arbeit mit jungen Erwachsenen in den Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf zurückgekehrt. Groß geworden bin ich in Neustadt und konnte jahrelang in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sein. Während der Corona-Pandemie habe ich mein Studium Soziale Arbeit und Religionspädagogik gestartet und bin seit diesem Jahr Diakonin und Sozialarbeiterin. Ich lebe in Hannover und freue mich, jetzt sehr wieder so nah am Steinhuder Meer arbeiten zu können! Besonders gespannt bin ich auf meine Zielgruppe, die sich in einem verrückten Lebensabschnitt voller Losrennen, Pausieren oder Ankommen befindet – da möchte ich dabei sein und mit meinen kreativen Ideen unterstützen! Ich denke an eine Freizeit für junge Erwachsene,

Gesprächsrunden über das, was gerade aktuell ist im Leben der jungen Erwachsenen, Begegnungen, Workshops, Andachtsformate und was die jungen Erwachsenen sich noch so wünschen - am besten entstehen die Ideen gemeinsam. Über mich gibt es noch zu sagen: ich liebe die dänische Nordseeküste, bin ein großer Familienmensch und Hundefreundin und lese sehr gerne. Nun freue ich mich darauf im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf Raum für junge Erwachsene zu gestalten! Bis bald, Merit

Mich kann man erreichen: merit.breier@evlka.de,
0151 67677488, instagram: diakonin_merit



Nur für: Helden, Mutige, Schüchterne, Überflieger, Laute, Leise, Durchgeknallte, Seriöse, Ernsthafte, Spaßmacher - und Dich!
Der neue Jahrgang 2026/27



Das A-Team

Wenn Du...

- Spaß hast an Arbeit mit Kindern (Kinderkirche, Kindergottesdienst etc.)
- und/oder Teamerin/Teamer im Konfirmandenunterricht werden willst
- Du Interesse an der Ausbildung zum Jugendleiter/zur Jugendleiterin hast
- Du Deine unfassbaren unentdeckten Talente einbringen willst
- und Du schon immer mal wissen wolltest, was Jesus und der weiße Hai miteinander zu tun haben dann bist Du herzlich eingeladen, dabei zu sein: Für alle Jugendlichen, die am Einstieg in die Mitarbeit interessiert sind.

Das A-Team trifft sich an folgenden Terminen:
05.06., 18.06., 20.08., jeweils um 18.30 Uhr
Weitere Treffen:

Immer im Zwei-Wochen-Rhythmus donnerstags
18.30 – 20.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus in Liebfrauen Neustadt
Für die Planung melde Dich bitte an, das kannst unter der Mailadresse unten oder bei Deiner Pastorin/Deinem Pastor machen.

Weitere Infos:

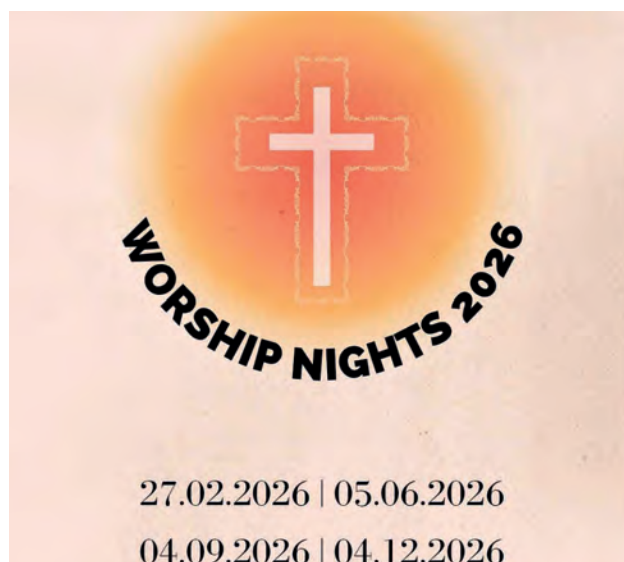
Diakon Ulf Elmhorst, Tel.: 05032/8000598,
kfs.neustadt@gmail.com

Waymaker

für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben; donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr im JuCa Liebfrauen, verantwortlich: Ulf Elmhorst und Team.

Besondere Termine:

Freitag 05.06., 18.30 Uhr Worship Night in Liebfrauen
Aktuelle Infos und Termine auch immer über Instagram: @evju.neustadtwunstorf





Durch uns ein Leben im Grünen

WERNER + RAGNITZ GbR

Otternhagener Straße 73
31535 Neustadt/OT Otternhagen
Tel: 05032/914177
info@wernerundragnitz.de

Hans-Jürgen Burde

REINHOLD RESCHKE KG
Zweiräder & Zubehör
www.reschkezweiräder.de

E-BIKES **CITYRÄDER** **KINDERRÄDER** **TREKKING BIKES** **ZUBEHÖR** **SERVICE** **ERSATZTEILE** **REPARATUREN** **LIEFERSERVICE** **FINANZIERUNG**

Mandelsloher Straße 30 31535 Neustadt OT Mandelsloh

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 05072 7727085
Fax: 05072 7727086
Mobil: 0170 2027917


E-Mail: r.reschkekg@t-online.de

Physiotherapie
Annika Stephan
Tel. 05032 / 96 37 11
physio-annika-stephan.de
Heilpraktikerin für Physiotherapie

DAMMANN
BEDACHUNGEN

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER RUND UMS DACH

05034 - 95 95 30 info@dammann-dach.de
Kleeblattstraße 14, 31535 Neustadt

SG	DG	BG
STEPHANIE GALLE Steuerberaterin	DANIEL GALLE Steuerberater	BERNHARD GALLE Steuerberater
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Steuerberatung ◆ Finanz- und Lohnbuchführung ◆ Jahresabschlüsse ◆ Private Steuererklärungen ◆ Steuererklärungen für Unternehmen ◆ Steuererklärungen für Rentner 		 Amedorfer Straße 13 31535 Neustadt Telefon 0 50 72 / 960 0 Telefax 0 50 72 / 960 19

Ein Pfarrteam für alle

Kirchliches Leben verändert sich. Manches bleibt gleich, anderes ist im Wandel. 2018 hatte noch (fast) jede Kirchengemeinde ihren eigenen Pastor oder ihre eigene Pastorin. Acht Jahre später teilen sich sechs Pfarrpersonen auf neun Kirchengemeinden auf. Bereits in den letzten Jahren haben einige Pastorinnen und Pastoren in Nachbargemeinden ausgeholfen und unterstützt. Beziehungen sind gewachsen, manchmal auch durch Urlaubs- oder Krankheitsvertretung. Somit ist die Zusammenarbeit als Pfarrteam, das für alle Gemeindemitglieder im Kirchengemeindeverband ansprechbar ist, gar nichts wirklich Neues.

Die Gemeindemitglieder haben die Wahl, ob die Pastorin oder der Pastor, die schwerpunktmäßig in der Kirchengemeinde arbeitet, ein seelsorgliches Anliegen oder zum Beispiel eine Taufe übernimmt oder jemand anderes aus dem Pfarrteam der Region. Die Pastorinnen und Pastoren sind unabhängig vom Ortsbezug gerne da

und ansprechbar.

Auch in Urlaubs-, Krankheits-, Fortbildungszeiten ist sichergestellt: Es ist jemand ansprechbar und vielleicht sogar schon durch Gottesdienste und andere Anlässe bekannt.

Die Ortszuständigkeiten teilen sich wie folgt auf:

Kirchengemeinden Basse, Mariensee, Otternhagen:

Levke Bredthauer und Benjamin Simon-Hinkelmann

Kirchengemeinden Dudensen, Eilvese, Hagen:

Dirk Heuer, Riikka Hinkelmann und Merlin Benus während seines Vikariats (bis März 2028)

Kirchengemeinden Helstorf, Mandelsloh, Niedernstöcken:

Levke Bredthauer, Jens Rake und Christian Steinmeier

Kontakte

- > **Vikar Merlin Benus**
0155 - 694 431 31
merlin.benus@evlka.de
- > **Pastorin Levke Bredthauer**
0157 - 787 881 42
levke.bredthauer@evlka.de
- > **Pastor Dirk Heuer**
05034 - 251
heuerdirk@t-online.de
- > **Pastorin Riikka Hinkelmann**
0151 - 701 804 80
riikka.hinkelmann@evlka.de
- > **Pastor Jens Rake**
05074 - 744 315 4
jens.rake@evlka.de
- > **Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann**
0172 - 23 98 461
benjamin.simon-hinkelmann@evlka.de
- > **Pastor Christian Steinmeier**
0160 - 365 36 38
christian.steinmeier@evlka.de



v.l.n.r.: Dirk Heuer, Jens Rake, Benjamin Simon-Hinkelmann, Riikka Hinkelmann, Levke Bredthauer, Merlin Benus, Christian Steinmeier (Foto: Mirko Bartels)

Sommerkonzert am 27. Juni

mit dem Masithi-Chor Eilvese

Der Masithi-Chor Eilvese lädt herzlich zum Sommerkonzert am 27. Juni 2026 um 16:30 Uhr ein.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm mit afrikanischen Liedern, mitreißenden Rhythmen und wunderschönen Harmonien, die unter die Haut gehen und das Herz berühren.

Die Sängerinnen und Sänger präsentieren ein lebendiges Repertoire voller Energie, Lebensfreude und musikalischer Vielfalt – ein Konzerterlebnis, das zum

Zuhören, Mitfühlen und Mitwippen einlädt. Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu einem gemeinsamen Sommerfest eingeladen. Bei Bratwurst und kühlen Getränken bietet sich die Gelegenheit, den Nachmittag in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Masithi-Chor Eilvese freut sich auf viele Gäste und einen unvergesslichen sommerlichen Nachmittag!



Infos aus der Gemeinde

Friedhofs-Kaffee ab 29. Mai

Am letzten Freitag im Monat lädt das Friedhofs-Team zu Kaffee und Kuchen auf den Friedhof ein. Ob vor oder nach dem Besuch am Grab, nach getaner Arbeit oder davor, ob beim Vorübergehen: ab 16 Uhr stehen Kaffee, Tee und Kuchen bereit.

Termine: 29.5., 26.6., 31.7., 28.8., 26.9. jeweils 16 Uhr

Seniorenachmittag

Am 15. Juni um 15.30 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum Sommer-Grillen des Seniorenachmittags in das Gemeindehaus (Eilveser Hauptstr. 54 B) eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten bei Ruth Peters, Tel.:91243

Trockene Räder dank Spenden und Knowhow

Beim Freiwilligen Kirchgeld sind insgesamt 3.230 € gespendet worden. Mit diesem Geld kann das geplante Projekt für eine Fahrradüberdachung neben der Kirche umgesetzt werden. Wir danken allen, die mit ihrer Spende dazu beitragen.

Mehr Lebens-Raum auf dem Friedhof

Mit dem Setzen der Totholzhecke hat das Friedhofs-Team einen weiteren Baustein für mehr Biodiversität auf unserem Friedhof geschaffen. In einem Arbeitseinsatz wurden Pfähle gesetzt und Schnittgut sachgerecht aufgeschichtet. Jedes Jahr wird sie überprüft und bei Bedarf aufgefüllt. Sie dient vielen Kleinstlebewesen als Lebensraum und bietet Sicht- und Windschutz. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Die ersten Wochen absolviert

Das Vikariat ist die praktische Ausbildungsphase für angehende Pastorinnen und Pastoren nach dem Theologiestudium. Seit dem 1. März ist Merlin Benus in der Kirchengemeinde Eilvese und dem Kirchengemeindeverband unterwegs. Die ersten Gottesdienste liegen bereits hinter ihm. Gruppen und Kreise, Jubilarinnen und Jubilare wurden besucht. Zukünftig wird er auch Taufen, Trauungen und Beerdigungen übernehmen und Projekte in den Kirchengemeinden umsetzen.



Foto: privat

Förderkreis SEI DABEI

Ob Ostern, zur Konfirmation oder mit der Mai-Bowle beim Maifest, der Förderkreis der Kirchengemeinde ist immer wieder aktiv dabei, setzt Projekte um oder beschließt die Verwendung der Gelder. Dieses Jahr wird Kino in der Kirche im Dezember mit Weihnachtsfilmen angeboten. Zudem wurde Geld für einen Saug- und Wischroboter für das Gemeindehaus bereitgestellt. Der Kirchenvorstand sagt herzlich Danke!

Aktuelle Informationen und Termine sind veröffentlicht auf unserer Internetseite: kirche-eilvese.de

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Kor. 13,13)

Die Evangelische Kindertagesstätte Eilvese und die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Eilvese trauern um ihre ehemalige Kindergartenleiterin

Antje Hörmann

Sie leitete von 1970 bis 1994 den Evangelischen Kindergarten in Eilvese und prägte die Arbeit des Kindergartens von der ersten Stunde an. Das Wohl der Kinder lag ihr Zeit ihres Lebens am Herzen.

Wir danken Antje Hörmann für ihren Dienst und vertrauen sie der Liebe Gottes an. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihrer Familie und allen, die um sie trauern.

Kerstin Hunold, Leitung Kindertagesstätte Eilvese

Pastorin Riikka Hinkelmann, Kirchengemeinde Eilvese

Gemeindeguppen

Frauenbastelkreis

Montags, 14.30 Uhr (außer am 3. Montag im Monat)
Kontakt: Elke Nuttelmann; 05034 4029

Seniorenachmittag

Am 3. Montag im Monat, i.d.R. 15-17 Uhr (Ausnahme: 16.6.26, 15.30 Uhr)

Kontakt: Ruth Peters, Tel.: 05034 92143

Bibelgesprächskreis

Montags abends nach Vereinbarung
Kontakt: Thomas Schrader, Tel.: 05034 870640

Eltern-Kind-Treff

Dienstags von 9.30-11 Uhr findet der offene Eltern-Kind-Treff im Gemeindehaus statt.

Kontakt: Yana Fröhlich, Tel.: 0177 675 9737



Foto: privat

Posaunenchor

Der Posaunenchor der Kirchengemeinden Dudensen, Eilvese, Hagen probt dienstags ab 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hagen, Zur Kirche 3.
Kontakt: Volker Hahn, Tel.: 05034 92153

Masithi-Chor

Dienstags ab 19.15 Uhr probt der Masithi-Chor im Gemeindehaus Eilvese.

Interessierte sind herzlich willkommen,
Kontakt: Christina Schlicker, 05034 870 310

Buch-Club

Buchliebhaber*innen treffen sich beim Buch-Club am 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: Sandra Oelschlägel, Tel.: 0171 4455 169

Kinderchor Eilveser Spatzen

Der Kinderchor »Eilveser Spatzen« trifft sich donnerstags von 15.30 - 16.30 Uhr. Alle Kinder ab 5 Jahren, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: Nathalie Lampe-Seegers, Tel.: 0176 533 598 59

Strick-Abend

Donnerstags ab 19 Uhr ist das Gemeindehaus geöffnet für alle, die zusammen handarbeiten und sich austauschen möchten. Auch Anfänger*innen sind herzlich willkommen.

Kontakt: Nicole Lauritzen, Tel.: 0176 510 84437

Besuchsdienst

Das Team des Besuchsdiensts übernimmt Besuche zu Geburtstagen und anderen Anlässen in der Kirchengemeinde. Treffen nach Vereinbarungen.

Leitung und Kontakt: Pastorin Riikka Hinkelmann, Tel.: 0151 70180480

Förderkreis SEI DABEI

Der Förderkreis SEI DABEI unterstützt die Gemeindegarbeit durch Angebote wie z.B. Kino in der Kirche. Treffen nach Vereinbarung.

Kontakt: Michael Homann (1. Vorsitzender), Tel.: 05034 870 163

Suppen-Team

Von Oktober bis März ist am 2. und letzten Freitag im Monat ab 12.30 Uhr im Gemeindehaus der Tisch gedeckt und heiße Suppe vorbereitet für alle, die in Gemeinschaft essen möchten.

Kontakt: Hartmut Neumann, Tel.: 05034 870 345

Friedhofs-Team

Ob Weiterentwicklung unseres Friedhofes, Arbeits-einsätze oder Organisation des Friedhofs-Kaffees in den Sommermonaten, das Friedhofsteam trifft sich nach Vereinbarung.

Kontakt: Astrid Sundmacher, Tel.: 05034 8100

Kontakte

➤ *Pfarrsekretärin Gabriela Rosemeyer*
Eilveser Hauptstraße 54B, 31535 Neustadt-Eilvese
Öffnungszeiten: dienstags von 16:00 -18:00 Uhr
E-Mail: kg.eilvese@evlka.de, Tel.: 05034-1628

➤ *Pastorin Riikka Hinkelmann*
Tel.: 0151 701 804 80
E-Mail: riikka.hinkelmann@evlka.de

➤ *Pastor Dirk Heuer (Konfirmand*innenarbeit)*
Tel.: 05034 251
E-Mail: heuerdirk@t-online.de

➤ *Vikar Merlin Benus*
Tel.: 0155 694 43131
E-Mail: merlin.benus@evlka.de

➤ *Küster: Axel Reinhardt*
Tel.: 0170 965 88 14
➤ *Friedhofsverwaltung:Astrid Sundmacher*
Tel.: 05034 8100

➤ *Evangelische Kindertagesstätte Eilvese*
Leitung: Kerstin Hunold
Tel.: 05034 1848



Am 19. April 2026 wurden in der Auferstehungskirche Lahja Gimpel, Claire Marie Seegers, Marlene Kirchhoff, Rosi Birkholz, Luca Atze Homann, Johanna Kirchhoff, Leonie Pingel, Carina Riedel und Hanna Josupeit von Pastor Dirk Heuer konfirmiert. (Foto: Karl-Heinz Meyer)



Geburtstage 80+

Freud und Leid

Getauft wurde



Wir haben Abschied genommen



Hagen/Dudensen

Borstel, Nöpke



Kirchturmuhren in Hagen

Die Sanierung der Kirchturmuhren in Hagen geht voran. Ende April sind die Zifferblätter abmontiert worden. Nun werden sie fachgerecht restauriert. Wir hoffen, dass die Zifferblätter spätestens zum Herbst wieder an den Turm angebracht werden können. Wir möchten uns nochmals bedanken, dass Sie als Gemeindeglieder diese Sanierung durch ihr Freiwilliges Kirchgeld ermöglicht haben.

Ein weiterer Dank gilt unserem Kirchenvorstandsmitglied Ralf-Werner Rasch, der dieses Projekt als Baubeauftragter unserer Gemeinde federführend koordiniert hat.



Neue Notausgangstür

In unserer Jakobuskirche Hagen haben wir die alte defekte Notausgangstür durch eine neue ersetzt.

Die fachgerechte Ausführung übernahm die Tischlerei Bruhnke aus Dudensen.

Der Kirchenkreis hat diese notwendige Maßnahme finanziell unterstützt und 80 Prozent der Kosten übernommen.

Unser Baubeauftragter Ralf-Werner Rasch hat sich um diese Maßnahme gekümmert.



Gottesdienst zum Tag der Demokratie mit Alt-Bundespräsident Christian Wulff

Seit 2019 feiern wir rund um den internationalen Tag der Demokratie einen Gottesdienst.

In diesem Jahr freuen wir uns sehr, dass Alt-Bundespräsident Christian Wulff am 13. September zu uns in die Hagener Jakobuskirche kommt. Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst, in dem auch Jugendliche mitwirken werden.

Als Kirchengemeinde wollen wir mit diesem Gottesdienst den hohen Wert der Demokratie unterstreichen.



Kinder aus dem Mühlenfelder Land haben am Ostersonntag in der Hagener Kirche unter der Leitung von Kreiskantorin Birgit Pape ein Ostersingspiel aufgeführt. Ein Höhepunkt bei den diesjährigen Ostergottesdiensten, für den es begeisterten Applaus gab. (Foto: Christian Eckardt)



Bild: Sven Noack



Bild: Adel Amor



Einladung zum
Kinder- und Familiengottesdienst



Jesus sucht Freunde

Samstag, 06. Juni 2026
10:00 Uhr • Kirche in Hagen

Kinder können, je nach Alter, alleine oder mit einer Begleitperson am Gottesdienst teilnehmen.



Komm vorbei!
Wir freuen uns auf dich!



Alle Angaben sind unter Vorbehalt
und können jederzeit durch uns geändert werden.

Bei Fragen kontaktiert uns per Mail unter AnjaLutz@t-online.de



**»Griechischer Wein«-
Gottesdienst am (Sch)Lagerfeuer!
Mit Projektchor und Schlagern zum Mitsingen!**

Am Sonntag, 5. Juli, feiern wir eine Premiere: Sie sind herzlich eingeladen zu einem »Gottesdienst am (Sch)Lagerfeuer«, in Hagen um 18 Uhr.

Wir versammeln uns um ein Lagerfeuer und wollen gemeinsam bekannte Schlager der 60er, 70er und 80er Jahre singen - und bedenken, welche Lebens-themen sie aufgreifen.

Begleitet wird der Gottesdienst von einem Projektchor. Wenn Sie Lust haben, an drei Nachmittagen Schlager mit unserer Kreiskantorin Birgit Pape einzüben, sind Sie dazu herzlich eingeladen: Der Projektchor trifft sich am Samstag, 20. Juni, 16-18 Uhr, Samstag, 27. Juni, 16-18 Uhr und zur Generalprobe am Freitag, 3. Juli, um 18 Uhr, jeweils in Hagen (Dorfgemeinschaftshaus). Seien Sie mit dabei und melden sich einfach unter Tel.: 05034/251 oder unter email: kg.hagen-dudensen@evlka.de an (bitte bis zum 15. Juni). Eingeladen sind alle Menschen jeden Alters (auch gesamte Familien) aus dem gesamten Gemeindeverband Nord (und darüber hinaus). Freude am Singen genügt!

Wir singen u.a. »Griechischer Wein« – und genießen ihn anschließend bei einem netten Zusammensein mit leckerem Essen! Wir freuen uns auf Sie!

Unter Gottes Segen haben wir beigesetzt:

in Borstel:

in Dudensen:

in Nöpke:



Kirchen-Café in Dudensen

Am 11. Juni findet um 15 Uhr in der Dudenser Kirche wieder unser Kirchen-Café statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Kontakte

› **Gemeindebüro:**
Iris Habermann-Rasch
Zur Kirche 3, 31535 Neustadt
E-Mail: KG.Hagen-Dudensen@evlka.de
Internet:
www.kirche-muehlenfeld.de

Bürozeiten:
Montags 9.00 - 10.00 Uhr und
donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr

› **Pfarramt**
Pastor Dirk Heuer
Tel.: 05034/251
E-Mail: heuerdirk@t-online.de

Pastorin Riikka Hinkelmann
Tel.: 0151-70180480
E-Mail: riikka.hinkelmann@evlka.de

› **Küsterinnen:**
Dudensen: *Anja Kehrbach*,
Tel.: 05034/8476

Hagen: *Iris Habermann-Rasch*,
Tel.: 05034/959053

› **Friedhöfe:**
Borstel: *Jutta Strecker*,
Tel.: 05034/8021
Dudensen: *Susanne Märten*,
Tel.: 05034/926414
Hagen: *Evelyn Tronnier*,
Tel.: 05034/8220
Nöpke: *Ralf Sieber*,
Tel.: 0160-7723534

Gottesdienste

7.6.2026 | 1. Sonntag nach Trinitatis

Mariensee, 14 Uhr, Einführung von Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann und dem Pfarrteam durch Superintendent Rainer Müller-Jödicke mit anschließendem Fest
Team



Foto: pixabay

14.6.2026 | 2. Sonntag nach Trinitatis

Eilvese, 9.30 Uhr
Esperke, 11 Uhr
Hagen, 11 Uhr
Mandelsloh, 10 Uhr

V. Benus
L. Ostrominski-Gardlo
V. Benus
Pn. i. R. Wendebourg

21.6.2026 | 3. Sonntag nach Trinitatis

Dudensen, 16 Uhr, Begrüßungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Laderholz, 10 Uhr
Mandelsloh, 11 Uhr, Windpark
Mariensee, 10 Uhr
Otternhagen, 17 Uhr

P. Heuer
L. Engehausen
Pn. Hinkelmann
P. Simon-Hinkelmann
P. Simon-Hinkelmann

26.6.2026

ab 16 Uhr Aktion »Einfach heiraten« in Otternhagen

28.6.2026 | 4. Sonntag nach Trinitatis

Mandelsloh, 10 Uhr
Mariensee, 18 Uhr, Musikalischer Abendgottesdienst
Nöpke, 10 Uhr

P. Rake
P. Simon-Hinkelmann
P. Heuer

SOMMERKIRCHE 5.7. - 9.8.2026

s. Seite 23

15.8.2026 Einschulungsgottesdienste

Eilvese (Grundschule), 10 Uhr
Hagen, 10 Uhr
Mandelsloh, 9.30 Uhr
Mariensee, 9 Uhr
Otternhagen, 9 Uhr

V. Benus und Team
P. Heuer
P. Steinmeier
P. Simon-Hinkelmann
Pn. Bredthauer

16.8.2026 | 11. Sonntag nach Trinitatis

Eilvese, 9.30 Uhr
Mariensee, 10 Uhr
Nöpke, 11 Uhr, Freibadgottesdienst

L. Neumann
N.N.
P. Heuer

23.8.2026 | 12. Sonntag nach Trinitatis

Hagen, 10 Uhr, KFS-Rückblicksgottesdienst
Mariensee, 18 Uhr, Musikalischer Abendgottesdienst
Otternhagen, 10 Uhr

P. Heuer
P. Simon-Hinkelmann
P. Simon-Hinkelmann

30.8.2026 | 13. Sonntag nach Trinitatis

Eilvese, 9.30 Uhr
Dudensen, 11 Uhr
Niederndörpen, 17 Uhr

Pn. Hinkelmann
Pn. Hinkelmann
Pn. Bredthauer



Bild: Anna Zeis-Ziegler; in: Pfarrbriefservice.de

Auf der Bühne des Lebens

Zwischen Wort, Klang und Szene Gott entdecken 

5. Juli

18:00 Uhr Gottesdienst am (Sch)Lagerfeuer in Hagen

12. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst in Eilvese

17:00 Uhr Gottesdienst in Niedernstöcken

19. Juli

11:00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst in Helstorf

14:00 Uhr "Vom selben Stern" in Dudensen

26. Juli

10:30 Uhr Gottesdienst in Basse

17:00 Uhr Gottesdienst in Mandelsloh

2. August

10:00 Uhr "Bridge over troubled water" in Mariensee

17:00 Uhr "Die Hütte- ein Wochenende mit Gott"

Literaturgottesdienst in Helstorf

9. August

14:00 Uhr Otternhagen Waldbühne



Urlaubszeit. Wir-Zeit. Glücksmomente.

Die wertvollsten Kindheitserinnerungen entstehen oft auf gemeinsamen Reisen – Momente, die man am liebsten für immer festhalten möchte. Damit diese Zeit für euch als Familie auch wirklich zur Erholung wird, nehme ich euch die Planung ab.

Als Spezialistin für Familienreisen finde ich den Ort, an dem Kinder Abenteuer erleben und Große endlich mal wieder durchatmen können. Ob Sonne, Strand oder Entdeckungstour: Ich Sorge dafür, dass euer Urlaub stressfrei beginnt und ihr euch ganz auf das Sammeln neuer Glücksmomente konzentrieren könnt.

Persönlich.
Stressfrei.
Von hier.

Urlaubsschmiede

www.urlaubsschmie.de

Telefon: 01577-3806368

Blick hinter die
Kulissen:



JEDER TAG HAT SEINE
EIGENE SCHÖNHEIT

Fachfußpflege | Maniküre |
Gesichtsbehandlungen | Waxing |
Massagen uvm.



ANGELINA POPPE

FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Hagener Straße 8
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon 05034 926145



@angelina_poppe_

INFO@ANGELINA-POPPE.DE
WWW.ANGELINA-POPPE.DE

Raumdekor
Inselmann
Gardinen • Sonnenschutz • Insektenschutz



- Große Auswahl neuester Gardinen trends und Beschattungssysteme
- Kostenlose und unverbindliche Beratung vor Ort
- Reinigungsservice
Hol-/Bringdienst von Gardinen

Wiklohstr. 9 • 31535 Neustadt / OT Mandelsloh
Telefon: 0 50 72 - 2 12 • www.inselmann-raumdekor.de

Reiner Giesmann
Dachdeckermeister & Zimmermeister

Alt Mariensee 37
31535 Neustadt-Mariensee
Tel. 0 50 34 / 92 61 42
Fax 0 50 34 / 92 61 43



Alfred Finke


ELEKTROMEISTER






**ZERTIFIZIERTER
FACHBETRIEB**





Alt Mariensee 51 • 31535 Neustadt • Tel. 0 50 34 - 9 22 06
www.finke-elektromeister.de



Mitten in Mariensee
gibt's einen ganz
wunderbaren Dorfladen!
Mit ganz viel Herz!

 **Dorfladen & Bistro**
SERVISE MIT HERZ Mariensee

Einscannen und wissen, was läuft!

Ihr Trauerbegleiter seit über 110 Jahren.  Tel.: 05034/92093 (24 Std. erreichbar)

**FALKMANN
BESTATTUNGEN**

Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorge & persönliche Beratung
Verschiedene Bestattungsmöglichkeiten
Individuelle Gestaltung nach Ihren Wünschen

www.neustadt-bestattungen-tischlerei.de

W U L F

WALD-UMWELT-LANDSCHAFT-FORST

- Beratung und Bewirtschaftung von Waldbesitz
- Planung, Organisation und Durchführung von Forstdienstleistungen
- Sachverständigengutachten

- Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft
- Holzhandel

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.meinfoerster.de

WULF - WALD-UMWELT-LANDSCHAFT-FORST
M.Sc / Diplom-Forstwirt / Betriebswirt (BA) Cay-Lorenz Wulf
Forstweg 12 - 31535 Neustadt / Empede - Tel. 05032/911245

Friedhofsgärtnerei
Steigert
Grabgestaltung
Grabpflege

Rainer Steigert
31515 Wunstorf • Nordrehr 6 •  (05031) 33 86



Ergotherapie Praxis Mariensee
C.Thormann / B.Gawarecki-Rasche
GbR

Höltystraße 36 - 31535 Neustadt/Mariensee
Tel. 05034-9599565 - Fax 05034-9599564
www.ergo-mariensee.de

Herzlichen Glückwunsch !

unserer neuen Lektorin und unserem neuen Lektor

Mein Name ist Susanne Engehausen, ich wurde am 29.2.1968 in Walsrode geboren, also an einem seltenen Datum, das es nur im Schaltjahr gibt. Gemeinsam mit meinem Ehemann und unseren Tieren lebe ich auf einem Bauernhof in Dinstorf. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs und verbringe viel Zeit in meinem Garten. Blumen sind für mich kleine Wunder der Natur, die jeden Tag verschönern. Sie stehen zu jeder Jahreszeit auf meinem Tisch. Beruflich bin ich als Erzieherin in einer städtischen Kindertagesstätte tätig und habe eine Zusatzausbildung zur heilpädagogischen Fachkraft.

Schon mehrere Jahre arbeite ich im Kirchenvorstand Mandelsloh (seit 2006) und engagiere mich gerne für das Leben in unserer Gemeinde und bin in verschiedenen Ausschüssen tätig. Über einen längeren Zeitraum war ich im Festausschuss und im Moment arbeite ich in der Zukunftswerkstatt und im Kultur- und Konzertausschuss mit. In diesen Bereichen bereitet es mir große Freude, neue Ideen zu entwickeln.

Im April 2026 wurde ich in den Dienst als Lektorin eingeführt. Diese Aufgabe erfreut mich mit Freude und Dankbarkeit, da ich auf diese Weise einen besonderen Dienst in unserer Gemeinde übernehmen darf. Mir ist es wichtig, durch Texte und Lieder Gemeinschaft spürbar werden zu lassen, in der jeder herzlich Willkommen ist.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, in denen Glaube lebendig wird.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Engehausen



Chor leiten, selber singen, Saab fahren und KV-Arbeit machen. Mehr sollte es als Rentner eigentlich nicht sein - so der Plan. Für die Verkündigung gibt es schließlich Fachpersonal. Die Freude am Gottesdienst schlich sich über die KV-Lesedienste ganz leise heran. Als sie dann unbemerkt so groß geworden war, dass ich sie nicht mehr ignorieren konnte, war die Lektorenausbildung quasi unausweichlich.

Ich freue mich sehr, dass unsere Gemeinde sowohl Susanne

Engehausen als auch mir diese Ausbildung im Michaeliskloster in Hildesheim ermöglicht hat. Es war eine gute Ausbildung. Der Kurs hatte 20 Teilnehmende und die Tatsache, dass wir zu zweit dabei waren, hat zumindest den Einstieg dort durchaus erleichtert.

Voller Ideen freue ich mich auf traditionelle, Highlight- und ganz spezielle Gottesdienste nicht nur in St.Osdag, sondern auch in unseren Kapellen und vielleicht hin und wieder auch in anderen Gemeinden unseres Gemeinde-

verbandes. Ich hoffe und wünsche mir, dass wir Lektorinnen und Lektoren einen wirkungsvollen Beitrag sowohl zur traditionellen Gottesdienstkultur als auch zu deren erforderlichen Wandel nicht nur in Mandelsloh leisten können.

Also bis bald im Gottesdienst, im Konzert, in einer Lesung, beim Gemeindefrühstück usw. usw.

Ihr Jürgen Homann (singen, sabbeln, segnen)

Der Dienst hat begonnen



Am Palmsonntag wurden im Rahmen des Mitarbeitergottesdienstes die freiwilligen Teammitglieder des Besuchsdienstes offiziell in ihr Amt eingeführt und für ihren Dienst gesegnet. Die Besuchsdienst-Mitarbeiterinnen betreuen jeweils die Senioren (über 80 Jahre) in einem Dorf bzw. in einem Quartier.

Folgende Teammitglieder gehören dazu:

Amedorf:	Annegret Klausung
Bevensen:	Marion Martens & Sigrid Wilke
Evensen:	N.N.
Brase und Dinstorf:	Susanne Engehausen
Laderholz:	Ilsemarie Dangers & Heike Reinhart
Lutter:	Maren Pauselius Gallon & Ulrike Fedler
Mandelsloh - altes Dorf:	Christiane Klünder

Mandelsloh - Überm See:
Beate Fuhrwerk & Annegret Messerschmidt (Mentorin)
Mandelsloh - Mühlenweg:
N.N. & Annemarie Bötzel (Mentorin)
Welze: N.N.

Wichtig zu Wissen: Alle Besuchsdienst-Mitarbeiter sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, denn Besuchs-Gespräche sind eine seelsorgerliche Tätigkeit zur Unterstützung. Diesem Ziel dienen auch die Fortbildungen, die für die Zukunft geplant sind. Das Team wird nach und nach verschiedene Einrichtungen der Kirche und der Kommune kennenlernen, die ältere Menschen beraten und unterstützen.

Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat, kann sich gerne bei uns melden. (Maren Pauselius-Gallon)

Das ruft nach Wiederholung



Es ist Ostermontag mit blauem Himmel und wärmendem Sonnenschein. Um 11 Uhr sammeln sich Menschen auf dem Platz vor dem Gemeindehaus und nehmen auf Bänken und Stühlen Platz. Heute gibt es den ersten Trecker-Gottesdienst in Mandelsloh. Die Helstorfer Gemeinde hat diese Art Open-Air-Andacht in der Coronazeit eingeführt.

Ein Trecker mit großem, österlich geschmückten Anhänger fährt von einem Versammlungsort zum nächsten. Stühle und Gesangbücher werden

praktischerweise gleich mitgebracht. Zusätzlich gibt es noch Bänke und eine Musikanlage aus dem Mandelsloher Bestand. In frühlingshafter Natur ist es ein Genuss, die Bibeltex-te zu hören und gemeinsam zu singen. Es ist ein völlig anderes Bild, die St. Osdag-Basilika im Hintergrund zu betrachten. Am Schluss sind die Teilnehmer sich einig: Das ruft nicht nur, sondern das schreit nach Wiederholung. Hoffentlich bei gleichermaßen schönem Wetter im nächsten Jahr. (Maren Pauselius-Gallon)



Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation und alles Gute für Euren weiteren Lebensweg

(Foto: Maike Lagershausen)

Mandelsloh

Amedorf, Bevensen, Brase, Dinstorf, Evensen, Laderholz, Lutter, Welze



Wolfgang Rieck
05.09.2026 | 15:30
Kinderprogramm
"Adele-Ukulele oder warum
mit Musik alles besser geht"
www.wolfgang-rieck.de



Die rotzfreche Adele steht im Mittelpunkt des neuen Musikprogramms von Wolfgang Rieck das sich an Kinder von 3 bis 11 Jahren wendet.

In spielerischer Weise werden Lieder präsentiert die sich um die Welt des Singens und Musizierens drehen. Dabei werden etliche kuriose Instrumente vorgestellt. 60 lustige und unterhaltsame Minuten voller Melodie-Rätsel, pantomimischer Aktionen, Lügenlieder und Instrumente-Raten die darüber hinaus zum Mitsingen einladen und zum Musizieren ermuntern möchten.



Der mehrfache Preisträger Wolfgang Rieck ist seit über 45 Jahren in Ost und West unterwegs, um dem Publikum seine musikalische Leidenschaft näher zu bringen.

Wie früher in der Spinnstube ...



Erzählen ist eine Kunst, die so alt ist wie die Menschheit. In der Steinzeit saßen die Menschen am Lagerfeuer und berichteten von ihren Erfahrungen, sie erzählten Geschichten und gaben somit Wissen und Werte an ihre Kinder weiter. Auch Jesus erzählte oft Geschichten – in der Bibel Gleichnisse genannt.

Im Dorf war früher die Spinnstube ein Ort, an dem viel erzählt wurde. An diese Tradition möchten wir in Lutter anknüpfen. Ende Februar hatten wir zwei Märchen-Erzählerinnen in unsere Kapelle eingeladen und Kinder (4 – 10 Jahre) aus dem Dorf mit ihren Eltern. Thema war ein bekanntes Märchen (Frau Holle) und ein unbekanntes aus dem asiatischen Raum. Gerade zu Beginn war es mucksmäuschenstill im Raum, so konzentriert waren die Kinder auf das Geschehen vorne. Später ließ die Konzentration etwas nach, was verständlich war. Von den Teilnehmern gab es positive Rückmeldungen, so dass wir solche Märchenstunden in lockerer Folge wiederholen werden. In Zukunft wird die Veranstaltung im Rahmen der Kulturkirche Mandelsloh breiter angekündigt werden. (Maren Pauselius-Gallon)

Die Mandelsloher Kinderkirche wird nun gemeinsam von Lea Reichelt (33) und Almke Northe (27) gestaltet. Wir haben Almke dazu ein paar kurze Fragen gestellt:

Seit wann und warum bist du im Kinderkirchenteam?

Ich bin seit Februar in der Kinderkirche aktiv. Im Oktober '25 bin ich wieder zurück nach Mandelsloh gezogen und wollte mich wieder ehrenamtlich in der Kirche beteiligen. Über den Instagram Kanal bin ich auf die Kinderkirche aufmerksam geworden.



Warst du früher schon ehrenamtlich in der Kirche tätig?

Ich bin Teamerin gewesen und hab die Konfirmanden begleitet auf ihrem Weg zur Konfirmation. Ich war 8 mal als Teamerin auf dem KFS in Wagrain dabei und habe es auch mit organisiert.



Was macht dir mehr Spaß bei der Kinderkirche: Die Bibelgeschichten vorbereiten oder lieber das Kreative?

Ich finde das Basteln toll weil man da gut in Kontakt kommt mit den Kindern. Aber auch das erzählen der Bibelgeschichte macht mir Spaß, zu überlegen wie man es den Kindern richtig beibringen kann.



Veranstaltungen :

07. Juni um 16:00 Uhr / Konzert in der St. Osdag Kirche
1. Orchester Akkordeon Club Langenhagen
unter der Leitung von Igor Krizmann

20. Juni um 18:00 Uhr / Lesung in der St. Osdag Kirche
Rollator Blues
Es lesen: Ulrike Gerold und Wolfram Hänel
Musikalische Begleitung: Arndt Schulz

26. Juni um 18:00 Uhr / Andacht an der St. Osdag Kirche
Die Kirchengemeinde Mandelsloh lädt herzlich zum
Johannisfeuer mit einer Andacht an der Feuerschale auf
der Wiese neben dem Parkplatz ein. Im Anschluss gibt es
kühle Getränke und Würstchen vom Grill.

Alle Termine und Veranstaltungen
finden Sie auf unserer Webseite oder
wenn Sie diesen QR-Code scannen:



Mandelsloh-Kontakte

- **Pfarrbüro:** Sekretärin: *Manuela Kreyer, St.-Osdag-Straße 21, 31535 Neustadt, Tel.: 05072 334, E-Mail: KG.Mandelsloh@evlka.de. Bürozeiten: Di 9:30-12:00 Uhr; Do 17:00-18:00 Uhr. www.st-osdag.de. Bankverbindung: Sparkasse Hannover, IBAN: DE 30 250 5018 0200 0750 758*
- **Pfarramt:** *Pastor Christian Steinmeier, St.-Osdag-Straße 23, Tel.: 0160 365 3638, E-Mail: christian.steinmeier@evlka.de*
- **Kirchenvorstand**
*Mandelsloh: Vorsitzender Pastor Christian Steinmeier, stellv. Vorsitzende Susanne Engehausen
Kapellenvorstand Lutter: Maren Pauselius-Gallon, Tel.: 05072 1289*
- **Küsterdienst:**
*Mandelsloh: Sven Missullis Tel.: 0175 978 120 6
Laderholz: Ilsemarie Dangers, Tel.: 05074 687
Lutter: Friederike Oehlschläger, Tel.: 05072 1221*

Kinderkirche

Am letzten Samstag im Monat, 11:00 Uhr - 12:00 Uhr
Die nächsten Termine sind: 27.06., 25.07. und 29.08.
Infos bei Lea Reichelt (0157 582 273 90)

Frühstücks-Treff => im Juli ist Sommerpause

Am 2. Mittwoch im Monat, 09:00 bis 11:00 Uhr
Nächste Termine sind: 10.06 und 12.08.
Infos bei Brigitte Schustereit (05072 92029)

Geburtstagscafé

4 Treffen im Jahr, 16:00 Uhr
Nächstes Treffen ist am 26.08.

Senioren-Besuchsdienst

Treffen des Teams 2 mal im Jahr
Infos bei Maren Pauselius-Gallon (05072-1289)

Nadel & Faden

14-tägig donnerstags, 18:30 Uhr
Infos bei Silvia Engelke (05072 78253)
oder im Pfarrbüro

Flötenchor

freitags, 18:00 Uhr
Leitung: Tanja Helberg (05072 7478)

Delighted Voices

dienstags, 19:00 Uhr (in geraden Monaten in Mandelsloh und in ungeraden Monaten in Helstorf)
Leitung: Jürgen Homann (0162 548 64 60)

Posaunenchor

montags, 19:30 Uhr
Leitung: Jan Stünkel (0178 54 84 310)

Mariensee

Büren, Empede, Himmelreich, Wulfelade

Tschüss! Der Glockenruf

Bin dann mal weg ...

So schnell kann's gehen: Zum Juni werde ich die Gemeinde schon wieder verlassen. Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann tritt seinen Dienst an. **Die feierliche Einführung findet am 7. Juni um 14:00 in der Klosterkirche statt** – und anschließend lädt die Gemeinde alle herzlich ein zu einem großen Empfang!



So viele liebe Menschen haben mir in den letzten 16 Monaten immer wieder freundlich ihre Tür geöffnet. Dafür sage ich von ganzem Herzen Dank, dass Sie mich alle so offen aufgenommen haben.

Die guten Begegnungen mit den Menschen in unseren Dörfern zeigen, dass die Unterstützung für unsere Gemeinde groß ist.

Der Kirchenvorstand hat in der Zeit manchen Zukunftsprozess angestoßen – unser »Glockenruf« bleibt nicht unberührt davon.

Er erscheint künftig in unserem regionalen Gemeindebrief. Auf vier großen Seiten berichten wir übersichtlich über alles, was für Kirche in Büren, Empede, Himmelreich, Mariensee und Wulfelade wichtig ist. Und zugleich erfahren Sie Interessantes aus Nachbargemeinden – weil das Gute so nah liegt!

Eine passende Lösung suchen wir noch für unsere »Familiennachrichten« – die Mitteilungen der Geburtstage, Taufen, Lebenswege, Hochzeiten und Beerdigungen. Damit wir weiterhin voneinander wissen, legen wir vorerst einen kleinen Flyer bei, auf dem Sie alles wie gewohnt finden.

Nun bleibt mir nur noch, mich zu verabschieden und Euch alles Gute zu wünschen,

Euer Pastor Volker Milkowski

Ein-Segnungs-Fest

am 7. Juni 2026 in Mariensee



14.00 Uhr Einführungsgottesdienst von Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann und dem Pfarrteam des Kirchengemeindeverbandes durch Superintendent Rainer Müller-Jödicke in der Klosterkirche Mariensee

ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß, Kindertanzgruppen, Pommes und Bratwurst, Klönschnack und Beisammensein rund um das Gemeindehaus

Geh' aus mein Herz und suche Freud'

Musikalischer Abendgottesdienst mit der Kantorei Mariensee anlässlich des Paul-Gerhardt-Jubiläums

Gerhardts Choräle zum Entdecken und Mitsingen
Leitung: Charlotte Grabs
Predigt: Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann

**Sonntag, den 28. Juni 2026
um 18.00 Uhr
in der Klosterkirche Mariensee**



Infos aus der Gemeinde

Spielen, lachen, miteinander Zeit verbringen:

Unsere Spielenachmittage finden am 3. Juni, 1. Juli und 5. August jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindehaus statt – gemeinsam mit Wolfgang Fischer. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Der **Besuchsdienstkreis trifft sich am Mittwoch, den 24. Juni um 16.00 Uhr** im Gemeindehaus.

Wir laden herzlich zu unseren **Seniorenachmittagen am Mittwoch, den 17. Juni und am Mittwoch, den 19. August, jeweils um 15:00 Uhr** ins Gemeindehaus ein (Im Juli gibt es eine kleine Sommerpause).

Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Im Juli beschäftigt sich der **Kindergottesdienst** mit der Schöpfungsgeschichte. Gemeinsam entdecken wir die Vielfalt und Schönheit der Welt und staunen darüber, was uns anvertraut ist. Mit Geschichten, Liedern und kreativen Aktionen laden wir Kinder ab drei Jahren (1-3 Jahre nur in Begleitung) herzlich zum Mitfeiern ein. Am **Sonntag, den 27. Juli, um 10 Uhr im Gemeindehaus Mariensee**. Wir freuen uns auf euch! Das KiGo-Team würde sich auch sehr über Unterstützung freuen! Bei Interesse gerne melden bei Jana Riekenberg-Ahrens, Tel: 0151-42 366 420



Herzlich laden wir zum **Einschulungsgottesdienst am Sonntag, den 15. August, um 9.00 Uhr in der Klosterkirche Mariensee** ein. Gemeinsam mit den Erstklässler*innen, ihren Eltern und Pat*innen feiern wir den Start in die Schulzeit und bitten um Gottes Segen. Im Anschluss geht es zur ersten Unterrichtsstunde und zum Feiern in die Grundschule Mariensee. Wir freuen uns mit euch auf diesen besonderen Tag!



Hort-Kinder während der Osterferien

Liebe Gemeindebrief-Leser, wir haben gerade das Osterfest gefeiert und möchten Sie deshalb mit den Worten grüßen, mit denen sich alle Christen auf der Welt zum Osterfest grüßen: »Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!« Für die Osterferien, hatten wir mit den Kindern ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Natürlich begleitete uns die Ostergeschichte an allen Tagen. Wir waren auf dem Waldspielplatz und haben dort viele Ideen spontan umgesetzt. Im Klärwerk Neustadt/Empede hatten wir eine interessante Führung (Danke an die netten Mitarbeiter dort!). Viele Frühlings- und Osterbasteleien haben wir ausprobiert. So richtig viel Spaß gemacht hat uns



ein Fußballturnier und natürlich das gemeinsame Eisessen! Am Gründonnerstag hatten wir, Dank unseres Fördervereins, ein tolles Osterfrühstück – herzlichen Dank dafür! In der Hoffnung, dass alle ein schönes Osterfest in und mit den Familien feiern konnten, wünschen wir allen, dass der eigentliche Sinn von Ostern noch etwas nachwirken kann.
Für das Hort-Team Elvira Burandt



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen am **1. Mai** bei sonnigem Wetter am Gottesdienst im Grünen auf dem Metzgesberg teil. Der Posaunenchor unter der Leitung von Charlotte Grabs sorgte für die musikalische Begleitung.



Mariensee

Büren, Empede, Himmelreich, Wulfelade

Variation und Elegie

Musikalischer Abendgottesdienst
mit Tereza Horáková (Prag), Violine
und Jan Katzschke, Orgel

Werke von Biber, Schmelzer
Rheinberger, Sylvestrov
(im Rahmen der Sommermusiken 2026)

Sonntag, den 23. August 2026
um 18.00 Uhr
in der Klosterkirche Mariensee



Foto: Michaela Pondělíčková



Konfirmation in Mariensee

- wir gratulieren euch von Herzen und
wünschen euch Gottes Segen und Zuversicht
für alles, was vor euch liegt.

Fotos: Frank Gransberger

»Üb immer Treu und Redlichkeit«



Dieser Vers ist sicher schon manchem Spaziergänger am Gedenkstein an der Einfahrt zum Kloster Mariensee aufgefallen. Dessen Verfasser, der wohl bedeutendste Sohn Mariensees, ist der Dichter Ludwig Christoph Heinrich Hölty, geboren am 21. Dezember 1748 im damaligen Pfarrhaus.

Sein Todestag am 1. September 1776 jährt sich nun zum 250. Mal – Grund genug, dieses herausragenden Dichters im Herbst mit verschiedenen Veranstaltungen zu gedenken.

Eine kleine Ausstellung im Kloster Mariensee widmet sich ab dem **13. September 2026** dem Leben und Werk Höltys. Anhand einer Auswahl seiner Gedichte und Briefe sowie der Beschreibungen seiner Freunde können sich die Besucher ein umfassendes Bild von Mariensees berühmtem Sohn machen. Zudem gewährt sie einen Einblick in das Zeitgeschehen in der Mitte des 18. Jahrhunderts, sowie in den von Hölty mitbegründeten

Dichterbund »Der Hain«, um sein Schaffen und seine Bedeutung für die deutsche Dichtung und Lyrik näher zu beleuchten. Ebenso am 13. September wird im Kloster Mariensee um 16 Uhr ein Konzert der besonderen Art zu hören sein. Benjamin Bruns, ein international bekannter Tenor aus Hannover, widmet sich gemeinsam mit Jan Katzschke (Klavier) den verschiedenen Vertonungen von Höltys Gedichten in einem Liederabend.

Nicht nur Mozart, der »Üb immer Treu und Redlichkeit« durch seine Vertonung sogar zum Volkslied machte, sondern auch viele weitere bekannte Komponisten wie Carl Philipp Emanuel Bach, Franz Schubert, Johannes Brahms oder Felix Mendelssohn Bartholdy vertonten Höltys Texte in ihren Kunstliedern und gaben ihnen damit eine tiefere Dimension.

Der musikalische Abendgottesdienst am 25. Oktober 2026 steht ebenfalls ganz im Zeichen von

Höltys großem lyrischen Schaffen. Im Rahmen des Gottesdienstes wird eine kleine Auswahl seiner insgesamt 138 Gedichte gelesen und musikalisch durch Kompositionen und Improvisationen kommentiert. Hölty, der von 1769 bis 1772 Theologie in Göttingen studierte und seit seiner Kindheit durch Krankheit geschwächt war, war sich des Todes, dessen geistlicher Komponente und der Vergänglichkeit des Lebens stets bewusst und thematisierte dies auch in seinem Werk.

Dennoch strahlen seine Gedichte auch Lebensfreude, Naturverbundenheit und eine gefühlsbetonte Weltsicht aus, die es zu ergründen gilt.

Charlotte Grabs

Kantorin der Kirchengemeinde Mariensee

Bild Hölty: Wikipedia

Kontakte

Pfarramt:

Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann,
E-Mail: KG.Mariensee@evlka.de

Pfarrbüro:

dienstags und donnerstags von 9.30 - 11.00 Uhr,
Pfarramtssekretärin Nicola Köppel
Ev. Kindergarten: Höltystr. 5, Leitung: Angelika Schütz-Engels, Tel. 05034-723 e-mail: kts.mariensee@evlka.de

Kirchenvorstand:

Willi Hasselbring, Tel. 05034-1845

Friedhof Mariensee:

Reinhard Busse (Vergabe von Grabstellen), Tel. 05034-4439, Willi Hasselbring

Küsterinnen:

Klosterkirche Mariensee: Bärbel Hofmann, Tel. 05034-1226, Petri-Kirche Büren: Katrin Jordan, Tel. 05072-1528 (privat), Tel. 05032-961140 (dienstl.), Kapelle Empede: Marita Heine (Vergabe von Grabstellen) Tel. 05032-65309

Kirchenmusik:

Organistin, Kantorin und Ansprechpartnerin für den Posaunenchor, die Kantorei und die Projektband: Charlotte Grabs, Tel. 0176-78382906, charlotte.grabs@hotmail.com

Für alle weiteren Infos nutzen Sie gerne diesen QR-Code, dort werden Sie auf unsere Homepage weitergeleitet



Fragen an die Gemeinde

Was soll in der Gemeinde angeboten werden ?

Liebe Gemeinde, nun bin ich seit gut einem Jahr in unserer Gemeinde unterwegs und konnte viele Menschen kennenlernen, Gespräche führen und erste Eindrücke sammeln. Dabei habe ich gespürt: In unserer Gemeinde steckt viel Potenzial. Es gibt Ideen, Begabungen und den Wunsch nach einem lebendigen Miteinander.

Ihre Wünsche an mich

Damit daraus noch mehr wachsen kann, bin ich auf Ihre Rückmeldungen angewiesen. Kirche lebt davon, dass Menschen ihre Gedanken einbringen, ihre Wünsche äußern und ihre Erfahrungen teilen. Deshalb möchte ich Sie ganz herzlich fragen: Was brauchen Sie von uns als Kirche? Welche Angebote würden Sie sich wünschen? Welche Aktivitäten könnten das Miteinander in unseren Ortschaften stärken? Was fehlt Ihnen – oder



was sollten wir unbedingt bewahren? Vielleicht haben Sie auch Ideen für Begegnungen, Gesprächsangebote, Veranstaltungen oder Formen von Gemeinschaft, die Ihnen guttun würden.

Ihre Rückmeldungen sind mir sehr wichtig. Sprechen Sie mich gerne persönlich an oder wenden Sie sich an den Kirchenvorstand. Ebenso lade ich Sie herzlich ein, einfach einmal während der Büroöffnungszeiten vorbeizukommen – donnerstags von 9 bis 12 Uhr. Ich freue mich auf Begegnungen, Gespräche und Ihre Ideen.

Gemeinsam können wir unsere Gemeinde weiterentwickeln und Kirche vor Ort lebendig gestalten.

Herzliche Grüße Levke Bredthauer

Kontakte

Gemeindebüro

Kirchende 8, Niedernstöcken
Tel. 05073 - 597

Sprechzeiten im Gemeindebüro

donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrsekretärin: Katja Wolkenhauer
E-Mail: KG.Niedernstoecken@evlka.de
Tel. 05073 - 597

Pfarramt

Pastorin Levke Bredthauer
Tel. 0157-78788142

Küsterin Niedernstöcken

Miriam Bandelin
Tel. 05073 -1330

Küsterinnen Esperke

Gundis Holzbrecher
Tel. 05073 - 1485
Karin Niemeyer
Tel. 05073 - 925050

Bevollmächtigter der Kapellengemeinde Esperke

Jens Ostrominski-Gardlo
Tel. 0173 6846703

Kirchenvorstands-Vorsitzende

Antje Voigt
Tel. 0177 6254398

Friedhofsbeauftragter Esperke

Carsten Wagenseil
Tel. 0170 2972503
friedhofesperke@web.de

GOVO-Team

Karsten Petersen
Tel. 05073 - 7022

Geburtstag feiern:

Juni

Juli

August



Termine

Juni

Sa. 06.06.2026 10 Uhr Kindergottesdienst

Do. 04.06.2026 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Juli

Do. 02.07.2026 14.30 Uhr Seniorennachmittag

August

Do. 06.08.2026 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Der Chor trifft sich jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uh im Gemeindehaus in Niederstöcken und freut sich über neue Sängerinnen und Sänger

2. Dorf - FLOHMARKT

Niederstöcken
11-16 Uhr

Es geht los am:
30.08.2026

Entdeckt verborgene Schätze und einzigartige Fundstücke bei unserem Dorfflohmarkt!

Kommt vorbei und genießt einen Tag mit ganz viel Spaß beim Stöbern und Feilschen im wunderschönen Niederstöcken.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bei Fragen und Anregungen sendet gerne eine E-Mail an:
flohmarkt.niederstoecken@mail.de

ACHTUNG !!! Neue Mail-Adresse

WIR FREUEN UNS AUF EUCH !!!!

An illustration of a flea market stall. The stall has a striped awning and is filled with various items. Labels indicate 'Tropfen, Deko' (drops, decor), 'Pflanzen und Töpfe' (plants and pots), and 'Kleidung, Schmuck, etc.' (clothing, jewelry, etc.).

Gottesdienste zur Prädikantenausbildung in Esperke

14.06.2026 um 11 Uhr mit Jens Ostrominski

12.07.2026 um 11 Uhr mit Jens Ostrominski

09.08.2026 um 11 Uhr mit Jens Ostrominski

13.09.2026 um 11 Uhr mit Jens Ostrominski

Freud und Leid

Wir trauern um :



Niedernstöcken

Esperke, Stöckendrebber

Konfirmation am 19.4.2026



Wir gratulieren den Konfirmand/innen ganz herzlich zu ihrer Konfirmation am 19.4. und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg Gottes Segen!

Weltgebetstag in Niedernstöcken

Am 6. März wurde im Gemeindehaus Niedernstöcken der Weltgebetstag gefeiert. Unter dem Motto »Kommt! Bringt eure Last« versammelten sich 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem gemeinsamen Gottesdienst. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Land Nigeria, dessen Lebenswirklichkeit und Glaubensimpulse den Gottesdienst prägten. Gebete, Texte und Lieder luden dazu ein, Sorgen und Hoffnungen miteinander zu teilen und sich gegenseitig zu stärken. Ein herzlicher Dank gilt Tabea, die mit ihrem Klavierspiel die Feier stimmungsvoll begleitet hat. Im Anschluss konnten die Gäste bei einem vielfältigen Buffet mit landestypischen Speisen aus Nigeria noch miteinander ins Gespräch kommen und den Abend ausklingen lassen.

Autorin und Bild: Antje Voigt



Kerken un Kerkhof

Anfang März dieses Jahres hat sich in Esperke ein gemeinnütziger Verein mit dem Namen »Kerken un Kerkhof«, gegründet, der sich dem Erhalt und der Pflege der Kapellen und der Friedhöfe in Esperke widmen wird.

Ein Ziel ist es, unsere über 700 Jahre alte Kapelle weiterhin für Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten zu erhalten und sie zugleich für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte und Lesungen zu öffnen. Wie



sich unsere Kapelle mit ihrer großartigen Atmosphäre und Akustik dafür eignet hat das Konzert der Band Tri&Olé im Dezember eindrucksvoll gezeigt.

Dazu sind allerdings verschiedene infrastrukturelle Maßnahmen erforderlich, um die notwendigen Voraussetzungen für solche Nutzungen zu schaffen. Die wesentlichen Entscheidungen hierzu liegen im Verantwortungsbereich unseres Kirchenvorstandes mit dem wir eng verbunden zusammenarbeiten.

Unser Verein versteht sich als gemeinnütziger Förderverein für dieses Vorhaben und möchte die Umsetzung im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen, insbesondere auch bei der Einwerbung der hierfür erforderlichen finanziellen Mittel.

Dabei prüfen wir die bestehenden Fördermöglichkeiten auf Ebene des Bundes, des Landes sowie der Europäischen Union und werden entsprechende Anträge, soweit möglich und erfolgversprechend stellen.

Uns ist es weiterhin ein Anliegen, den Friedhof achtsam zu pflegen und zu erhalten, damit er auch künftig als ein würdevoller Ort des Abschieds und der Verbundenheit erhalten bleibt.

Gleichzeitig möchten wir dazu beitragen, ihn behutsam als besonderen, grünen Ort auch im Sinne eines Parks erlebbar zu machen – als einen Raum, der nicht nur der Trauer und des Gedenkens dient, sondern auch Ruhe und Erholung bietet.

Auch hier versteht sich unser Verein als unterstützende Kraft, die gemeinsam mit allen Verantwortlichen zur Pflege und Weiterentwicklung dieses besonderen Ortes beitragen möchte.

Autor: C.Wagenseil

Bild Friedhof: C.Wagenseil

Bild Kapelle: Maike Lagershausen



Der Herr ist auferstanden

Rückblick auf den Gottesdienst am Ostermontag

Am Ostermontag, dem 6. April 2026, versammelte sich unsere Gemeinde zu einem festlichen und zugleich bewegenden Gottesdienst unter der Leitung von Pastor Tim Kröger, der unsere Gemeinde wie gewohnt mitnehmen konnte. Die Botschaft der Auferstehung Jesu Christi stand im Mittelpunkt – jene Hoffnung, die seit Generationen Christinnen und Christen trägt und ihnen Zuversicht schenkt, auch in schwierigen Zeiten.

Die Auferstehung Jesu ist mehr als ein Ereignis aus vergangener Zeit. Sie ist ein lebendiges Versprechen: Das Leben ist stärker als der Tod, das Licht stärker als die Dunkelheit. In der Predigt wurde eindrücklich daran erinnert, dass wir als Christen auf diese Hoffnung bauen dürfen. Sie lädt uns ein, unser Vertrauen auf Gott zu setzen – gerade dann, wenn wir an unsere Grenzen stoßen oder uns unsicher fühlen. Wenn wir uns auf Gott einlassen, dürfen wir erfahren, dass er uns begleitet, stärkt und trägt.

Diese hoffnungsvolle Botschaft erhielt im Gottesdienst eine ganz besondere, persönliche Dimension. Unsere langjährige Küsterin Angelika Fischer wurde in einem würdevollen Rahmen verabschiedet. Viele Jahre lang hat sie ihren Dienst mit großem Engagement, Verlässlichkeit und Herz ausgeübt. Sie war oft im Hintergrund tätig, und doch war ihr Wirken für das Gemeindeleben unverzichtbar. Mit Dankbarkeit blickte die Gemeinde auf all das zurück, was sie eingebracht hat – ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Liebe zur Kirche.

In Gebet und Segen wurde sie aus ihrem Dienst entlassen. Dabei wurde deutlich: Auch wenn ein Abschnitt endet, bleibt die Verbundenheit bestehen. Die guten Wünsche und der herzliche Dank der Gemeinde begleiten sie auf ihrem weiteren Weg und bei ihren vielfältigen Tätigkeiten, welche sie in der Gemeinde auch künftig fortführen wird.

Gleichzeitig durften wir einen neuen Anfang feiern. Mit Freude wurde die neue Küsterin Marianne Backhaus in ihren Dienst eingeführt. Seit 2023 bereits als unsere Pfarrsekretärin im Amt, hat sie nun auch das Amt der Küsterin übernommen. Auch sie wurde unter Gottes Segen gestellt und in ihr Amt eingeführt, verbunden mit der Hoffnung, dass sie ihren Platz in unserer Gemeinde finden und mit Leben füllen wird. Es ist ein Zeichen des Vertrauens und der Zuversicht, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen.

So verband dieser Gottesdienst auf besondere Weise Abschied und Neubeginn – getragen von der österlichen Hoffnung. Er hat uns daran erinnert, dass Veränderung zum Leben gehört, aber dass wir dabei nicht allein sind. Gottes Zusage gilt uns allen: Er geht mit uns, gestern, heute und morgen.

Die Gemeinde ist erfüllt von Dankbarkeit für die scheidende Küsterin und blickt zugleich voller Freude und Erwartung auf die gemeinsame Zeit mit der neuen. Möge Gottes Segen beide auf ihren Wegen begleiten.

Ein Gottesdienst, der nachklingt – und uns die österliche Hoffnung neu ins Herz gelegt hat.

Autorin: Sara Azah

Bild: Angelika Fischer und Marianne Backhaus (v.l.n.r.)



Wir sind 1A

Es hätte auch anders ausgehen können...!

Der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf hat seine Kirchen aufgrund steigender Energiekosten, altersbedingten Reparaturarbeiten, Sanierungsbedarf und immer weniger werdenden finanziellen Mitteln, nach bestimmten Kategorien bewerten lassen müssen. Der Bauausschuss Gebäudemanagement der Kirche und ein Kreis von Ehrenamtlichen haben die Aufgabe der Einstufung übernommen und viele Stunden damit verbracht, die Kirchen in unserem Umkreis zu bewerten und in die Kategorien A, B und C einzustufen.

In der Kategorie A sind die Kirchen, welche weiterhin Raum für kirchliches Leben geben sollen und auch zukünftig finanziell voll unterstützt werden.

Kategorie B beinhaltet die Gebäude, die nur ein schmaleres, angepasstes Budget bekommen.

Für C-Gebäude könnten andere Nutzungsmöglichkeiten gesucht werden, um diese zu erhalten.

Auch unsere Kirchen mussten bewertet und eingestuft werden.

Nach einer für uns ungewissen Zeit mit aufgeregten Gefühlen, sind wir nun froh und dankbar, dass unsere Johanneskirche Otternhagen in Kategorie A gekommen ist!

Somit kann sie unser Mittelpunkt des kirchlichen Lebens bleiben.

Gott sei Dank!

Autorin: Michaela Stump



Einfach heiraten

Ihr seid schon lange standesamtlich verheiratet – aber ein Segen wäre noch schön?

Ihr seid schon lange kirchlich verheiratet – und wollt den Segen mit Dank für Bisheriges und mit Blick auf die Zukunft verbinden. Vielleicht zu einem Ehejubiläum? Ihr seid nicht verheiratet, möchtet aber Eure Liebe segnen lassen?

All das ist möglich am 26.6.2026 ab 16 Uhr in der Johanneskirche Otternhagen oder an verschiedenen Orten in unserer Landeskirche.

Ihr könnt Euch vorher eine Zeit reservieren oder einfach spontan vorbeikommen.

Ein Team aus Pastor:innen ist vor Ort und nimmt sich Zeit für ein Gespräch mit Euch und Euer persönliches Segensritual!

Soll der 26.6.2026 der Tag sein, an dem Ihr Eure Liebe segnen lasst? Dann kommt vorbei. Oder meldet Euch vorher bei uns.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr unter www.kircheotternhagen.de oder bei Pastorin Riikka Hinkelmann (0151 70180480).

Mehr Leben im Dorf

Event-Team bringt neuen Schwung und Ideen für mehr Gemeinschaft

In unserer Gemeinde hat sich in den vergangenen Wochen etwas Neues entwickelt: ein engagiertes Event-Team hat sich gegründet, mit dem Ziel, das Miteinander im Dorf wieder stärker zu beleben und die Angebote auch bekannter zu machen. Viele haben sich in letzter Zeit gewünscht, dass es mehr gemeinsame Aktivitäten gibt – genau hier setzt das Team an.

Mit viel Motivation und kreativen Ideen wurden bereits erste Veranstaltungen geplant und teilweise schon erfolgreich umgesetzt. So fanden bereits Spielenachmittage statt, die großen Anklang bei Jung und Alt gefunden haben. Die Idee dahinter ist einfach und verbindend zugleich: Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen, neue Spiele entdecken und gemeinsam Zeit verbringen. Aufgrund der positiven Resonanz soll dieser Spielenachmittag künftig alle zwei Monate stattfinden.

Ein weiteres Highlight ist bereits in Planung: Regelmäßige Kinoabende im Gemeindesaal. Wo sowohl die Kleinen, als auch die Großen auf ihre Kosten kommen werden.

Der Gemeindesaal soll so wieder stärker zum Treffpunkt für alle Generationen werden. Das Team möchte bewusst Angebote schaffen, die möglichst viele Menschen ansprechen und die Gemeinschaft im Dorf stärken.

Dabei gilt: Jeder ist willkommen – nicht nur als Teilnehmer, sondern auch als Mitgestalter. Wer eigene Ideen einbringen oder das Team unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Denn je mehr Menschen sich einbringen, desto vielfältiger und lebendiger kann das Dorfleben werden. Schreibt einfach eine Mail an KG.Otternhagen@evlka.de, eine Whats App an Marianne Backhaus, Tel.: 0152 07137604 oder besucht uns auf Instagram ([kircheotternhagen](https://www.instagram.com/kircheotternhagen)). Das Team freut sich auf viele schöne gemeinsame Momente und darauf, das Dorf Stück für Stück wieder näher zusammenzubringen.

Autorin: Melanie Kudla-Burmeister



Konfirmation am 03.05.2026

Freud und Leid

Herzlichen Glückwunsch zur Taufe

Unsere Anteilnahme und Fürbitten gelten den Trauenden um:



Gemeindecafé

19. Juni um 15.00 Uhr im Gemeindesaal
17. Juli um 15.00 Uhr im Gemeindesaal
21. August um 15.00 Uhr gemeinsam mit dem DRK
Sommercafe im Garten von Angelika Fischer

Männerfrühstück

11. August um 09.30 Uhr im Gemeindesaal
um Anmeldung wird bei Angelika Fischer gebeten,
Telefon: 05032/2160

Einfach heiraten

26. Juni ab 16.00 Uhr in und vor der Kirche Otternhagen

Spielnachmittag

Es wird ein Sommer-Spielnachmittag im Freien organisiert, der genaue Termin wird noch bekannt geben.
29. August 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kontakte

Gemeindebüro

Otternhagener Str. 72
Tel.: 05032-63699

Sprechzeiten im Gemeindebüro

dienstags 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Marianne Backhaus

Email: KG.Otternhagen@elvka.de

Tel.: 05032-63699

Kirchenvorstand

Vorsitzende: Sara Azah

Stellvertreter: Carsten Borgemien

Tel.: 05032-9126554

Email: sazah78@googlemail.com

Internet: www.kircheotternhagen.de

Küsterin

Marianne Backhaus

Tel.: 01520-7137604

Email: KG.Otternhagen@elvka.de

Kindergarten

Leitung: Pierre Bultmann

Tel.: 05032-2039

Email: kts.otternhagen@elvka.de

Gemeindegewester

Diana Richter

Tel: 05032-75994

Besuchsdienst: nach Vereinbarung

Für weitere Informationen nutzen Sie gerne diesen QR Code



HORST RÜFFERT

Meisterbetrieb

- Planung: Elektro
- Wartung: Sanitär, Heizung
- Installation: Solarenergie
- Reparatur: Eigenwasserversorgung

www.rueffert-mandelsloh.de
Tel. 0 50 72/4 49 Fax 4 46
Mandelsloher Strasse 47
31535 Neustadt (Ot Mandelsloh)

BLUME'S Backstube

- Brote mit Natursauerteig gebacken
- Viele Sorten Hefekuchen nach altem Rezept
- Backtage mit Brot und Kuchen aus dem Steinbackofen

Am Bäckerweg 9 • 31515 Neustadt (OT Lutter)
Tel. 05072-1284 • www.baeckerei-blume.de



Obsthof Rieke

im Naturpark Steinhuder Meer

Ab 1. Juli erntefrische Heidelbeeren!



Garten Kadolph

Bernd Kadolph-Jensen Gärtnermeister

- Individuelle Gartengestaltung
- Teich- und Schwimmteichbau
- Gehölzpflegearbeiten
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten
- und vieles mehr

Edelhofweg 2 31535 Neustadt
Telefon: 0 50 34 - 15 90
Telefax: 0 50 34 - 92 60 67
info@garten-kadolph.de
www.garten-kadolph.de

Ihre Taxi-Alternative in Neustadt a. Rbge.





Unsere Leistungen:

- Arzt- & Therapiefahrten
(zur Dialyse, Bestrahlung, Chemo, Physio, Krankenhaus, Reha, etc.)
- Rollstuhl - Fahrten
- Krankenkassenpartner für Fahrten auf Transportschein
- Nah - und Fernfahrten

Vorbestellung & Infos:

 **(05034) 8 79 79 79**

 **Hasenweg 14/ OT Hagen**

 **Mo - Fr: 7.00-19.00 Uhr**

 **Sa, So: auf Vorbestellung**

www.goneustadt.de
goneustadt@outlook.de

Sommermusiken 2026

Sonntags im August im Neustädter Land

Pariser Romantik

Levan Zautashvili (Oldenburg)
spielt französische Orgelmusik
9.8. | 17:00 Kirche Niedernstöcken

Feuriges Italien

Adrian Rovatkay (Berlin), Dulcian
Jan Katschke (Neustadt), Cembalo
Italienische Musik des Frühbarock
16.8. | 17:00 Dorfkirche Helstorf

Variation und Elegie

Tereza Horáková (Prag), Violine
Jan Katschke (Neustadt), Orgel
Biber, Rheinberger, Sylvestrov
im Musikalischen Abendgottesdienst
23.8. | 18:00 Klosterkirche Mariensee

Choral Evensong

Kammerchor Neustädter Land
Abendgebet mit Chormusik
nach englischer Tradition
30.8. | 17:00 St.Osdag Mandelsloh

Niemeyer's
Gästzimmervermietung
Dudensen

Streitfeldstr. 3 Tel.: 05034 / 92 60 82
31535 Neustadt Mobil: 0172 / 584 80 97

www.niemeyer-neustadt.de



Gasthaus Beermann Dudensen

Partner für die Ausrichtung Ihrer Familienfeier,
Hochzeit oder sonstigen Veranstaltung

Inh.: Jendrik Homeyer - Wehmeweg 10 – 31535 Neustadt

Tel. 05034- 4211

Email: gbd.homeyer@t-online.de
www.gasthaus-beermann-dudensen.de

JA.

EINFACH HEIRATEN

TRAUT EUCH, WIR SEGNEH EUCH!

AM 26.06.2026

**IN DER JOHANNESKIRCHE
OTTERNHAGEN
AB 16:00 UHR**

**Raiffeisen-Volksbank
Neustadt eG**
PERSÖNLICH • KOMPETENT • DIGITAL

Wir sind für Sie vor Ort!
Wir machen den Weg frei.

Jens Reinhardt
Frauke Rohrmoser
Diana Heumann-Klatt
Christine Kahle
Esmā Bicak

Raiffeisen-Volksbank Neustadt eG
Hagener Straße 44 • 31535 Neustadt
Tel.: 05034 956-0 • E-Mail: posteingang@rvbn.de

www.rvbn.de

**TRAUT EUCH!
WIR SEGNEH EUCH.**

WIE FUNKTIONIERT'S?
Wenn ihr gesegnet werden wollt als Paar, dann kommt einfach; wollt ihr kirchlich getraut werden, dann bringt eure standesamtliche Eheurkunde mit, zudem muss eine*r von euch evangelisch sein.

KOSTET DIE AKTION ETWAS?
Nein. Aber über eine kleine Spende, freuen wir uns immer.

SIND ALLE PAARE WILLKOMMEN?
Ja. Liebe ist Liebe und sie soll gesegnet sein, verschiedengeschlechtlich und gleichgeschlechtlich.

**HABT IHR NOCH FRAGEN ?
ODER WOLLT EUCH ANMELDEN?
DANN SCANNED DEN CODE** →

JA. EINFACH HEIRATEN JA.